



**Geschäftsführung
Rat**

Ansprechpartner/in: Frau Kramp

Telefon: (0221) 221-22061

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: petra.kramp@stadt-koeln.de

Datum: 27.02.2009

Niederschrift

über die 47. Sitzung des Rates in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 10.02.2009, Ratssaal, 15:43 Uhr bis 23:36 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Fritz Schramma

Stimmberechtigte Mitglieder

Bacher, Götz; Bartsch, Hans-Werner; Blum, Carola; Bögner, Hans-Georg Prof. Dr.; Börschel, Martin; Bosbach, Wolfgang; Breite, Ulrich; Breninek, Hans-Martin; Brust, Gerhard; Bülow, Brigitta von; Bürgermeister, Eva Dr.; Ciesla-Baier, Dietmar; Demirel, Özlem; Detjen, Jörg; Dresler-Graf, Margret; Elster, Ralph Dr.; Ensmann, Bernhard; Fladerer, Alexander Dr.; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Gärtner, Ursula; Gebauer, Yvonne; Gey, Herbert; Granitzka, Winrich; Grau, Walter; Hamm, Johannes-Werner; Heinen, Ralf Dr.; Helling, Ossi Werner; Heuer, Ulrike; Hock, Markus; Hoffmann, Alfred; Holländer, Hildburg; Jung, Helmut; Kaske, Axel; Kellner, Michael; Kirchmeyer, Christtraut; Klipper, Karl-Jürgen; Kluth, Walter; Koch, Jürgen; Köhler, Andreas; Kron, Peter; Lemper, Lothar Theodor Prof. Dr.; Lierenfeld, Hans-Heinrich; Ludwig, Claus; Manderla, Gisela; May, Petra; Mendorf, Marco; Mispelkamp, Wendel; Möller, Monika; Möring, Karsten; Moritz, Barbara; Müller, Sabine Dr.; Müser, Martin Dr.; Neubert, Michael; Ott, Jochen; Paetzold, Michael; Paffen, Dagmar; Paul, Michael Dr.; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pohl, Stephan; Repgen, Dietmar; Rouhs, Manfred; Santos Herrmann, Susana dos; Schlitt, Gabriele; Schmerbach, Cornelia; Scho-Antwerpes, Elfi Bürgermeisterin; Schöppe, Bernd; Schoser, Martin Dr.; Schultes, Monika; Simons, Wolfgang; Sörries, Peter; Spizig, Angela Bürgermeisterin; Sterck, Ralph; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tull, Bettina; Ünal, Arif; van Benthem, Henk; Walter, Karl-Heinz; Waschek, Johannes; Wiesemann, Karin; Wilden, Regina; Wolf, Manfred; Wolter, Andreas; Wolter, Judith; Zimmermann, Michael;

Bezirksbürgermeister/in

Hupke, Andreas; Roß-Belkner, Monika; Wirges, Josef; Schößler, Bernd; Krämer, Horst;

Verwaltung

Kahlen, Guido Stadtdirektor; Soénius, Peter Michael Stadtkämmerer; Walter-Borjans, Norbert Beigeordneter Dr.; Klein, Agnes Beigeordnete Dr.; Bredehorst, Marlis Beigeordnete; Streitberger, Bernd Beigeordneter; Schmitz, Rolf Martin Dr.; Fenske, Jürgen;

Schriftführerin

Frau Kramp

Stenografen

Herr Becker
Herr Ernst

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

De Bellis-Olinger, Teresa Elisa; Schlieben, Helge Dr.; Ulke, Sabine;

Bezirksbürgermeister/in

Blömer-Frerker, Helga; Dohm, Winfried; Fuchs, Norbert;

Verwaltung

Quander, Georg Beigeordneter Prof.;

Vor Eintritt in die Tagesordnung

- I. Der Oberbürgermeister schlägt als Stimmzähler die Ratsmitglieder Herrn Köhler, Frau Schultes und Frau Tull vor.

Der Rat ist hiermit einverstanden.

- II. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass dem Rat ein mit Änderungen und Ergänzungen versehener Entwurf der Tagesordnung vorliege.

Zuzusetzen ist demnach:

01 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Der Sumpf der Kölner CDU und die Konsequenzen für eine demokratische, transparente und korruptionsfreie Politik von Rat und Verwaltung der Stadt Köln"
AN/0209/2009

02 Antrag der Fraktion pro Köln auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Die Funktion von Beraterverträgen stadtnaher Unternehmen in der Kölner Kommunalpolitik"
AN/0229/2009

03 Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Umgang und Verhaltensgrundsätze in Hinsicht auf Leistungsverträge zwischen kommunalen Mandats- und Funktionsträgern und städtischen Beteiligungsunternehmen usw."
AN/0248/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/0269/2009

2. Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

2.1. Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1.3. Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Antrag auf Übernahme der Kosten für die Erstausrüstung"
AN/0184/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/0230/2009

2.1.4. Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) betreffend "Winterdienst an Haltestellen und Fahrgastunterständen"
AN/0148/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/0249/2009

2.1.5. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Maßnahmenpaket für Köln zum Konjunkturprogramm"
AN/0185/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/0270/2009

- 2.1.8. Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis)
betreffend "Rheinuferquerung Nord-Süd Stadtbahn"
AN/0149/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen
AN/0245/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion
AN/0258/2009

- 2.1.9. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend "Zukünftige Entwicklung der Fachhochschule Köln"
AN/0180/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
AN/0263/2009

- 2.1.10 Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion
betreffend "Offenlage von Leistungsvereinbarungen
bzw. Beraterverträgen zwischen kommunalen
Mandatsträgern und stadteigenen oder stadtnahen
Gesellschaften oder Betrieben"
AN/0182/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/0231/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0235/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag von Ratmitglied May
(Einzelmandatsträgerin)
AN/0238/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag von Ratsmitglied Dr.
Müser (Kölner Bürger Bündnis)
AN/0244/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die
Linke.Köln
AN/0251/2009

- 2.1.13. Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Unternehmens-Scouting"
AN/2582/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion

2.1.23 Dringlichkeitsantrag von Ratsmitglied May (Einzelmandatsträgerin)
betreffend "Rückgabe von Geldern aus dem Beratervertrag mit der
Sparkasse Düsseldorf an die Stadtparkasse Köln/Bonn"
AN/0234/2009

2.1.24 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend
"Moratorium für den Hafenausbau Godorf - Baustopp"
AN/0236/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
AN/0257/2009

2.1.25. Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen betreffend "Flughafen Köln/Bonn - Erwerb der
Bundesanteile"
AN/0264/2009

4.1. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW

4.1.1. Aufsichtsrat HGK Tätigkeitsbericht an die BV2
0547/2009

9. Allgemeine Verwaltung

9.16. Branchenüblichkeit von Geschäftsführer-/Vorstandsvergütungen
5062/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/0250/2009

9.19. Kulturelle Bildung in Köln
3429/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen
AN/0259/2009

16. Wahlen

16.4. Nachwahl des ersten Stellvertreters des Oberbürgermeisters gemäß § 67
Absatz 2 Satz 7 in Verbindung mit § 50 Absatz 2 GO

0577/2009

- 16.5. Antrag der Fraktion Die Linke.Köln
hier: Benennung eines Sachkundigen Einwohners für den
Wirtschaftsausschuss
AN/0254/2009
- 16.6. Antrag der CDU-Fraktion
hier: Nachwahl eines Mitgliedes sowie eines Vertreters für den
Verwaltungsrat der Sparkasse KölnBonn
AN/0261/2009
- 16.7. Antrag der CDU-Fraktion
hier: Nachwahl eines Mitgliedes für den Aufsichtsrat der Kölnmesse
GmbH, für den Aufsichtsrat der Kölnmesse Ausstellungen GmbH, der
Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Sparkasse KölnBonn
sowie für das Kuratorium der Krankenhausstiftung Porz am Rhein
AN/0262/2009
- 16.8. Antrag der CDU-Fraktion
hier: Nachwahl von zwei Mitgliedern für den Aufsichtsrat der RheinEnergie
AG sowie für den AR der Gas- und Elektrizitätswerke Köln AG (GEW)
AN/0266/2009
- 16.9. Antrag der CDU-Fraktion
hier: Wahl je eines stimmberechtigten Mitgliedes für den Hauptausschuss,
den Liegenschaftsausschuss und den Ausschuss Kunst und Kultur sowie
Nachbenennung des 1. stellvertretenden Vorsitzenden im
Liegenschaftsausschuss
22. Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der
Bezirksvertretungen
- 22.1. Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Geschäftsbeziehungen
von Wilhelm Hecker zur PKS GmbH und zu Prof. Dr. Bietmann"
AN/0188/2009
24. Allgemeine Vorlagen
- 24.3. Sparkasse Köln Bonn, Einbringung der stillen Einlage II
0145/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linken.Köln
AN/0252/2009
- 24.6. Zustimmung zu gerichtlichem Vergleich
0441/2009

- 24.7. NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH (NetCologne)
hier: Gründung der "CityNetAachen GmbH"
Beteiligung der NetCologne an der "CityNetAachen"
0461/2009

Folgende Angelegenheiten werden zurückgezogen:

2. Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen
 - 2.1. Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
 - 2.1.19. Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Volkskarnevalssitzung Neumarkt"
AN/0174/2009
3. Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
 - 3.3. Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "bezüglich der Geschäftsbeziehungen von Wilhelm Hecker zur PKS GmbH und zu Prof. Dr. Bietmann"
AN/0188/2009
9. Allgemeine Verwaltung
 - 9.20. Schulsozialarbeit
hier: Erweiterung der Schulsozialarbeit in 2009
4301/2008
11. Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen
 - 11.1. Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan Nr. 71410/05
Arbeitstitel: André-Citroën-Straße in Köln-Porz-Westhoven
5708/2008
13. Erlass von Veränderungssperren
 - 13.2. Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Weiden
Arbeitstitel: Aachener Str. 1153 - 1165 in Köln-Weiden
4769/2008
14. Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen
 - 14.1. Sanierung Ehrenfeld/Ost

- III. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass zur Sitzung fristgerecht drei Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde vorgelegt wurden. Diese behandeln ebenso wie drei fristgerecht eingereichte Anträge, zwei Dringlichkeitsanträge und zwei Anfragen das Thema „Beraterverträge“. Der Oberbürgermeister schlägt vor, die Angelegenheit gemeinsam zu behandeln und dafür die Zeitbegrenzung, die für eine aktuelle Stunden üblicherweise zu berücksichtigen ist, aufzuheben.

Der Rat stimmt diesem Vorschlag einvernehmlich zu.
Demnach werden im Rahmen der aktuellen Stunde ebenfalls die Punkte 2.1.2; 2.1.10; 2.1.14; 2.1.21; 2.1.23; 3.1 und 3.2 behandelt.

- IV. Der Oberbürgermeister teilt mit, dass die unter TOP 3.3 geführte Anfrage im nichtöffentlichen Teil unter TOP 22.1 beantwortet werde, da es sich um personenbezogene Daten handelt.
- V. Der Oberbürgermeister schlägt vor, die Punkte 2.1.5; 2.1.16 und 2.1.17 gemeinsam unter TOP 2.1.5 zu behandeln, da es in allen Anträgen um das Thema „Konjunkturpaket II“ gehe.

Der Rat stimmt diesem Vorschlag einvernehmlich zu.

- VI. Der Oberbürgermeister schlägt auch für die Punkte 2.1.9 und 2.1.20 eine gemeinsame Beratung vor, da sich beide Anträge mit dem Thema „Fachhochschule Köln“ befassen.

Auch diesem Vorschlag stimmt der Rat einvernehmlich zu.

- VII. Der Oberbürgermeister weist nochmals auf die drei Anträge hin, die bezüglich Durchführung einer aktuellen Stunde fristgerecht eingegangen seien. In der Reihenfolge ihres zeitlichen Eingangs sind dies:

01 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Der Sumpf der Kölner CDU und die Konsequenzen für eine demokratische, transparente und korruptionsfreie Politik von Rat und Verwaltung der Stadt Köln"
AN/0209/2009

02 Antrag der Fraktion pro Köln auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Die Funktion von Beraterverträgen stadtnaher Unternehmen in der Kölner Kommunalpolitik"
AN/0229/2009

03 Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Umgang und Verhaltensgrundsätze in Hinsicht auf Leistungsverträge zwischen kommunalen Mandats- und Funktionsträgern und städtischen Beteiligungsunternehmen usw."

AN/0248/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln

AN/0269/2009

Zunächst sei zu klären, welches der drei Themen behandelt werden solle.

Der Oberbürgermeister stellt hierzu nach Rückfrage an den Rat fest, dass eine Einigung, welches Thema erörtert werden solle, wie es in § 5 Absatz 5 der Geschäftsordnung grundsätzlich möglich sei, nicht erzielt wurde.

Dem Vorschlag des Oberbürgermeisters nur eine aktuelle Stunde durchzuführen stimmt der Rat einstimmig zu.

Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass nunmehr gemäß § 5 Absatz 6 der Geschäftsordnung eine Abstimmung darüber durchzuführen sei, welches Thema behandelt werden solle.

Der Rat lehnt es mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln und gegen die Stimme von Ratsmitglied May (Einzelmandatsträgerin) ab, TOP 01 zu behandeln.

Der Rat lehnt es mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln ab, TOP 02 zu behandeln.

Der Rat beschließt einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln und der Fraktion Die Linke.Köln Top

03 Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Umgang und Verhaltensgrundsätze in Hinsicht auf Leistungsverträge zwischen kommunalen Mandats- und Funktionsträgern und städtischen Beteiligungsunternehmen usw."

AN/0248/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln

AN/0269/2009

als aktuelle Stunde zu behandeln.

VIII. Ratsmitglied Detjen schlägt vor, die Behandlung von TOP

2.1.3. Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Antrag auf Übernahme der Kosten für die Erstausrüstung"

AN/0184/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/0230/2009

bis zur kommenden Sitzung des Rates am 26.03.2009 zurückzustellen.

Der Rat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

IX. Ratsmitglied Frank beantragt, TOP

16.4. Nachwahl des ersten Stellvertreters des Oberbürgermeisters gemäß § 67 Absatz 2 Satz 7 in Verbindung mit § 50 Absatz 2 GO 0577/2009

von der Tagesordnung zu nehmen. Die Vorlage sei verfristet vorgelegt worden, es bestehe seiner Ansicht nach keine Notwendigkeit die Nachwahl auf die Schnelle durchzuführen.

Der Oberbürgermeister verweist auf die zahlreichen Termine, die nunmehr von den verbliebenen zwei Stellvertreterinnen übernommen werden müssten. So sei es bereits zu personellen Engpässen gekommen, die auch durch die Übernahme von Terminen durch die Ratsmitglieder oder Bezirksvorsteher/innen nicht aufgefangen werden könnten.

Die Ratsmitglieder Moritz, Börschel und Detjen sprechen sich ebenfalls dafür aus, die Angelegenheit zurückzustellen. Ratsmitglied Moritz erklärt, dass versucht werden solle, eine Einigung über den Besetzungsvorschlag zu erzielen.

Der Rat lehnt anschließend die Aufnahme des Punktes in die Tagesordnung mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln und mit der Stimme von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) ab.

X. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass in der erweiterten Tagesordnung folgender Dringlichkeitsantrag enthalten sei:

2.1.21. Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Offenlegung von Geschäftsbeziehungen der Ratsmitglieder"
AN/0198/2009

Der Rat stimmt einer Aufnahme in die Tagesordnung einvernehmlich zu.

XI. Die Aufnahme der folgenden Angelegenheit:

2.1.22. Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Schließung des Übergangsheims Merkenich"
AN/0202/2009

lehnt der Rat mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der

Fraktion Die Linke.Köln gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln wegen der fehlenden Eilbedürftigkeit ab.

XII. Der Rat stimmt der Aufnahme von TOP

2.1.23. Dringlichkeitsantrag von Ratsmitglied May (Einzelmandatsträgerin) betreffend "Rückgabe von Geldern aus dem Beratervertrag mit der Sparkasse Düsseldorf an die Stadtparkasse Köln/Bonn"
AN/0234/2009

einvernehmlich zu.

XIII: Der Rat stimmt der Aufnahme von TOP

2.1.24. Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Moratorium für den Hafenausbau Godorf - Baustopp"
AN/0236/2009

einvernehmlich zu.

XIV. Der Rat stimmt der Aufnahme von TOP

2.1.25. Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Flughafen Köln/Bonn - Erwerb der Bundesanteile"
AN/0264/2009

ebenfalls einvernehmlich zu.

XV. Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass die Fraktion Die Linke.Köln beantragt habe, Punkt 24.3 statt im nichtöffentlichen Teil – wie vorgesehen – im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln. Nach einer mündlichen Stellungnahme des Stadtkämmerers lehnt der Rat diesen Antrag mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln, der Fraktion Die Linke.Köln und gegen die Stimme von Ratsmitglied May (Einzelmandatsträgerin) ab.

XVI. Ratsmitglied Sterck beantragt die Behandlung von TOP

2.1.18. Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Neugestaltung des Barbarossaplatzes"
AN/0105/2009

bis zur kommenden Sitzung des Rates am 26.03.2009 zurückzustellen, um dann die Angelegenheit gemeinsam mit der Vorlage zum Masterplan erörtern zu können.

Der Rat stimmt diesem Vorschlag einvernehmlich zu.

XVII. Ratsmitglied Börschel beantragt die Beratung von TOP

2.1.25. Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Flughafen Köln/Bonn - Erwerb der Bundesanteile"

vorzuziehen und als neuen Punkt 2.1.0 zu behandeln.

Der Rat stimmt diesem Vorschlag mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zu.

XVIII. Ratsmitglied Dr. Müser schlägt vor im Anschluss an 2.1.0 Punkt

2.1.24. Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend
"Moratorium für den Hafenausbau Godorf - Baustopp"
AN/0236/2009

zu behandeln.

Der Rat lehnt diesen Vorschlag mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln, der Fraktion Die Linke.Köln sowie gegen die Stimmen der Ratsmitglieder Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) und May (Einzelmandatsträgerin) ab.

XIX. Der Rat legt die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung Öffentliche Sitzung

**03 Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Umgang und Verhaltensgrundsätze in Hinsicht auf Leistungsverträge zwischen kommunalen Mandats- und Funktionsträgern und städtischen Beteiligungsunternehmen usw."
(zugesetzt)
AN/0248/2009**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/0269/2009**

1 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

1.1 Annahme der Schenkung von 108 Monitoren der Firma Samsung
0038/2009

2 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

2.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1.1. Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betreffend "Optimierung der

Koordination von Schulbaumaßnahmen"
AN/0190/2009

2.1.2. Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Prof. Dr. Rolf Bietmann
und die Sparkasse KölnBonn"
AN/0164/2009

2.1.3. Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Antrag auf
Übernahme der Kosten für die Erstausrüstung"
(zurückgestellt)
AN/0184/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/0230/2009

2.1.4. Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis)
betreffend "Winterdienst an Haltstellen und Fahrgastunterständen"
AN/0148/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/0249/2009

2.1.5. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend "Maßnahmenpaket für Köln zum Konjunkturprogramm"
AN/0185/2009
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/0270/2009

2.1.6 Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion betreffend
"Ausnahmeregelungen vom Verbot der Einfahrt in die Kölner
Umweltzone"
AN/2575/2008

2.1.7. Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Nein zum Bauprojekt der
Milli Görüs in Chorweiler"
AN/0070/2009

2.1.8. Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis)
betreffend "Rheinuferquerung Nord-Süd Stadtbahn"
AN/0149/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0245/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion
AN/0258/2009

2.1.9. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

betreffend "Zukünftige Entwicklung der Fachhochschule Köln"
AN/0180/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
AN/0263/2009

- 2.1.10. Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion betreffend
"Offenlage von Leistungsvereinbarungen bzw. Beraterverträgen
zwischen kommunalen Mandatsträgern und stadteigenen oder
stadtnahen Gesellschaften oder Betrieben"
AN/0182/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
AN/0235/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/0251/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner
Bürger Bündnis)
AN/0244/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/0231/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag von Ratmitglied May
(Einzelmandatsträgerin)
AN/0238/2009

- 2.1.11. Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Anti-
Islamisierungskongress in Köln am 9. Mai 2009"
AN/0069/2009

- 2.1.12. Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis)
betreffend "Beantwortung von Anfragen"
AN/0151/2009

- 2.1.13. Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Unternehmens-Scouting"
AN/2582/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
AN/0260/2009

- 2.1.14. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend
"Abberufung des Aufsichtsratsvorsitzenden der Rheinenergie AG"
AN/0187/2009

- 2.1.15. Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Aufwertung der Veedel im Stadtbezirk Innenstadt zu Stadtteilen"
AN/2452/2008
- 2.1.16. Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) betreffend "Konjunkturpaket II"
AN/0153/2009
- 2.1.17. Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Schulsanierungen in Köln"
AN/2601/2009
- 2.1.18. Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Neugestaltung des Barbarossaplatzes"
(zurückgestellt)
AN/0105/2009
- 2.1.19. Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Volkskarnevalssitzung Neumarkt"
(zurückgezogen)
AN/0174/2009
- 2.1.20. Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Entwicklung Fachhochschulcampus"
hier: Verweisung durch den Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 22.01.2009
AN/2559/2008
- 2.1.21. Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Offenlegung von Geschäftsbeziehungen der Ratsmitglieder"
AN/0198/2009
- 2.1.22. Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Schließung des Übergangsheims Merkenich"
(wegen fehlender Dringlichkeit zurückgestellt)
AN/0202/2009
- 2.1.23. Dringlichkeitsantrag von Ratsmitglied May (Einzelmandatsträgerin) betreffend "Rückgabe von Geldern aus dem Beratervertrag mit der Sparkasse Düsseldorf an die Stadtsparkasse Köln/Bonn"
(zugesetzt)
AN/0234/2009
- 2.1.24. Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Moratorium für den Hafenausbau Godorf - Baustopp"
(zugesetzt)
AN/0236/2009
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion
AN/0257/2009

2.1.25. Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Flughafen Köln/Bonn - Erwerb der Bundesanteile"
(zugesetzt)
AN/0264/2009

2.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 GO NRW

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1. Anfrage von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) betreffend "Beratungstätigkeiten in städtischen Gesellschaften"
AN/0163/2009

Antwort der Verwaltung vom 10.02.2009
0553/2009

3.2. Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Vergabe des Beratervertrages der Sparkasse KölnBonn an Herrn Prof. Dr. Bietmann"
AN/0186/2009

Antwort der Verwaltung vom 10.02.2009
0563/2009

3.3. Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend „bezüglich der Geschäftsbeziehungen von Wilhelm Hecker zur PKS GmbH und zu Prof. Dr. Bietmann“
(zurückgezogen)
AN/0188/2009

3.4. Anfrage der Fraktion Die Linke Köln betreffend „Sozialtarif Strom/Gas“
AN/0200/2009

Antwort der Verwaltung vom 10.02.2009
0623/2009

4 Einwohner und Bürger

4.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW

4.1.1 Aufsichtsrat HGK Tätigkeitsbericht an die BV 2
(zugesetzt)
0547/2009

4.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 GO NRW

- 4.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 GO NRW
- 4.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 GO NRW
- 5 Ortsrecht**
 - 5.1 Satzungen
 - 5.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
 - 5.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
 - 5.4 Sonstige städtische Regelungen
- 6 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer/Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, Mehrauszahlungen und -verpflichtungen für das Haushaltsjahr 2008 und 2009 gemäß § 83 Absatz 1 und § 85 Absatz 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2008/2009 0182/2009**
- 7 Überplanmäßige Ausgaben**
- 8 Außerplanmäßige Ausgaben**
- 9 Allgemeine Vorlagen**
 - 9.1 Planungsbeschluss und Freigabe von Planungsmitteln zur barrierefreien Anbindung der Südbrücke
Teilfinanzplan 1201 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
4490/2008
 - 9.2 Sanierung der Groov-Teiche in Köln-Porz-Zündorf
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes
5128/2008
 - 9.3 Abfallbehälter und Bänke für Grünflächen
hier: Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Rahmen des Bürgerhaushalts
5198/2008
 - 9.4 Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige - Ausbauplanung bis 2013
5359/2008
 - 9.5 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2009
5497/2008
 - 9.6 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV: Erweiterter Planungsbeschluss für die Erneuerung von 14 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Lohsestraße, Ebertplatz, Florastraße, Kalk Post und

Kalk Kapelle
5605/2008

- 9.7 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Bearbeitung von Beihilfeangelegenheiten für die Gemeinde Nettersheim durch die Beihilfekasse der Stadt Köln
5643/2008
- 9.8 Projekt D115 - Einheitliche Behördennummer
hier: Abschluss von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen für die Dauer des Pilotbetriebes mit den Verbundpartnern in der Region
5645/2008
- 9.9 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ehrenfeld
hier: Baubeschluss für den Neubau der Stadtbahnhaltestelle Hosterstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1201-0-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Hj. 2009
5706/2008
- 9.10 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ehrenfeld
hier: Baubeschluss für die Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Ittisstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1201-0-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Hj. 2009
5717/2008
- 9.11 Kommunale Förderung der Arbeitslosenzentren und - Beratungsstellen
5728/2008
- 9.12 Institutionelle Förderung der Arbeitslosenberatungsstellen KALZ e.V. und Vingster Treff e.V.
0025/2009
- 9.13 Neufestsetzung der Eintrittspreise bei den Bühnen Köln. Hier: Eintrittspreise für die Oper ab Beginn der Spielzeit 2009/2010
0105/2009
- 9.14 Zuschuss für den Verein "LebensWert e. V." (Verein zur Unterstützung krebskranker Menschen)
0070/2009
- 9.15 Erneuerung/Umgestaltung S-Bahnstation Chorweiler-Nord
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Absatz 2 GemHVO (neue Fassung) i. V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2008 und 2009-Sollverlagerung im Teilplan 0901/Stadtplanung und -entwicklung
4630/2008
- 9.16 Branchenüblichkeit von Geschäftsführer-/Vorstandsvergütungen
5062/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/0250/2009

- 9.17 Abführung an den städtischen Haushalt für 2009
5500/2008
- 9.18 Projekt "Familienfreundliche Kölner Gewerbegebiete"
EFRE - Wettbewerbsaufruf "familie@unternehmen.NRW"
2075/2008
- 9.19 Kulturelle Bildung in Köln
3429/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen
AN/0259/2009

- 9.20 Schulsozialarbeit
hier: Erweiterung der Schulsozialarbeit in 2009
(zurückgezogen)
4301/2008
- 9.21 Planungsaufnahme zur Errichtung eines neuen Schulgebäudes für die
Willy-Brandt-Gesamtschule Im Weidenbruch 214 in 51061 Köln-
Höhenhaus
5736/2008
- 9.22 Qualitätssicherung und -verbesserung in der Offenen Ganztagschule im
Primarbereich
5743/2008
- 9.23 Auflösung der Hauptschule Schulstraße 18, 50767 Köln (Pesch) - Konrad-
Adenauer-Schule- zum 31.07.2009
5892/2009
- 9.24 Erstellung des 1. Kölner Bildungsberichts
0123/2009
- 9.25 Einführung der KölnTage bei den Museen der Stadt Köln
0283/2009
- 9.26 Einbindung einer Delegation von 4 Ratsmitgliedern in die Reise des
Oberbürgermeisters nach Barcelona anlässlich des 25-jährigen Jubiläums
der Städtepartnerschaft Barcelona- Köln vom 16.-18.02. 2009.
0250/2009
- 9.27 Haushaltsstrukturanalyse Ordnungs-Nr. 43.1 - Kooperation mit
umliegenden Kommunen
3642/2008
- 9.28 Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus

Konzept zur Umsetzung des Zehn-Punkte-Aktionsplanes zur Bekämpfung von Rassismus auf kommunaler Ebene in Europa
3984/2008

- 9.29 Bericht über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen aus den öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse Bauen und Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr sowie des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft
4715/2008

10 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

- 10.1 164. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 2, Köln-Rodenkirchen
Arbeitstitel: Bereiche "Neuer Weyerstraßerweg" und "Wohnsiedlung Kalscheurer Weg" in Köln-Zollstock
hier: Feststellungsbeschluss
5247/2008

11 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

- 11.1 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan Nr. 71410/05
Arbeitstitel: André-Citroën-Straße in Köln-Porz-Westhoven
(zurückgezogen)
5708/2008

12 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlinienplänen

13 Erlass von Veränderungssperren

- 13.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord
Arbeitstitel: Groß St. Martin in Köln-Altstadt/Nord
4774/2008
- 13.2 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Weiden
Arbeitstitel: Aachener Str. 1153 - 1165 in Köln-Weiden
(zurückgezogen)
4769/2008

14 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen

- 14.1 Sanierung Ehrenfeld/Ost
Aufhebung der Sanierungssatzungen Ehrenfeld/Ost , Abschnitte I und II
(zurückgezogen)
3945/2008

15 KAG-Satzungen – Erschließungsbeitragssatzungen

- 15.1 Jährliche Überprüfung der Einheitssätze gemäß § 3 der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragssatzung - vom 29. Juni 2001
4375/2008

16 Wahlen

- 16.1 Neuwahl eines beratenden Mitgliedes sowie eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses - Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie -
5793/2009
- 16.2. Antrag der Fraktion pro Köln
hier: Umbesetzung im Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen
AN/0071/2009
- 16.3. Antrag der Fraktion Die Linke.Köln
hier: Benennung eines Sachkundigen Einwohners für den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün
AN/0199/2009
- 16.4 Nachwahl des ersten Stellvertreters des Oberbürgermeisters gemäß § 67 Absatz 2 Satz 7 in Verbindung mit § 50 Absatz 2 GO
(zurückgestellt)
0577/2009
- 16.5. Antrag der Fraktion Die Linke.Köln
hier: Benennung eines Sachkundigen Einwohners für den Wirtschaftsausschuss
AN/0254/2009
- 16.6. Antrag der CDU-Fraktion
hier: Nachwahl eines Mitgliedes sowie eines Vertreters für den Verwaltungsrat der Sparkasse KölnBonn
(zugesetzt)
AN/0261/2009
- 16.7. Antrag der CDU-Fraktion
hier: Nachwahl eines Mitgliedes für den Aufsichtsrat der Kölnmesse GmbH, für den Aufsichtsrat der Kölnmesse Ausstellungen GmbH, der Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Sparkasse KölnBonn sowie für das Kuratorium der Krankenhausstiftung Porz am Rhein
(zugesetzt)
AN/0262/2009
- 16.8. Antrag der CDU-Fraktion
hier: Nachwahl von zwei Mitgliedern für den Aufsichtsrat der RheinEnergie AG sowie für den AR der Gas- und Elektrizitätswerke Köln AG (GEW)
(zugesetzt)
AN/0266/2009

- 16.9. Antrag der CDU-Fraktion
hier: Wahl je eines stimmberechtigten Mitgliedes für den Hauptausschuss,
den Liegenschaftsausschuss und den Ausschuss Kunst und Kultur sowie
Nachbenennung des 1. stellvertretenden Vorsitzenden im
Liegenschaftsausschuss
(zugesetzt)
AN/0268/2009

17 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW

- 17.1 Nord-Süd Stadtbahn, Haltestelle Heumarkt
hier: Durchführung des Hauptsammlers Mitte durch das
Haltestellenbauwerk
5727/2008
- 17.2 Satzung der Stadt Köln über die Straßenreinigung und die Erhebung von
Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung - StrReinS -)
hier: Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses
5732/2008/1
- 17.3 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt
Köln
5737/2008

18 -

19 -

Nicht öffentliche Sitzung

20 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

**21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der
Bezirksvertretungen**

**22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der
Bezirksvertretungen**

- 22.1 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Geschäftsbeziehungen
von Wilhelm Hecker zur PKS GmbH und zu Prof. Dr. Bietmann"
(zugesetzt)
AN/0188/2009

Antwort der Verwaltung vom 09.02.2009
0533/2009

23 Grundstücksangelegenheiten

- 23.1 Grundstücksverkauf Neusser Straße 670-674

5202/2008

- 23.2 Erbbaurechtsverlängerung Parkhaus Maastrichter Straße
5574/2008
- 23.3 Grundstücksverkauf Köhlstraße
5903/2009
- 23.4 Grundstücksverkauf Ranzeler Straße/ Ecke Loorweg in Köln-Porz-Zündorf
5908/2009
- 23.5 Grundstücksverkauf Heidelweg in Köln-Sürth
0318/2009

24 Allgemeine Vorlagen

- 24.1 Abschluss einer Vereinbarung mit den Kölner Tierheimen für die Unterbringung und Behandlung von Fundtieren und sichergestellten Tieren
5281/2008
- 24.2 Abwicklung der Einlage bei Lehman Brothers Bankhaus AG mit dem Einlagenentschädigungsfonds
0097/2009
- 24.3 Sparkasse Köln Bonn, Einbringung der stillen Einlage II
0145/2009
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linken.Köln
AN/0252/2009
- 24.4 RheinEnergie AG - Beteiligung an der 8KU Renewables GmbH
0300/2009
- 24.5 Bericht über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen aus den nichtöffentlichen Sitzungen der Ausschüsse Bauen und Wohnen und Stadtentwicklung sowie Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft
4717/2008
- 24.6 Zustimmung zu gerichtlichem Vergleich
0441/2009
- 24.7 NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH - Gründung und Beteiligung an der "CityNetAachen GmbH"
0461/2009

25 Wahlen

- 25.1 Bestellung zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
5838/2009

26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW

Öffentliche Sitzung
15:43 Uhr bis 23:30 Uhr

**03 Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP auf Durchführung einer aktuellen Stunde betreffend "Umgang und Verhaltensgrundsätze in Hinsicht auf Leistungsverträge zwischen kommunalen Mandats- und Funktionsträgern und städtischen Beteiligungsunternehmen usw."
(zugesetzt)
AN/0248/2009**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/0269/2009**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln:

Der Rat möge die folgende Resolution beschließen:

Die Ausübung des Ehrenamtes im Rat und die Tätigkeit in den Aufsichtsräten städtischer Gesellschaften darf nicht der persönlichen Bereicherung dienen.

Der Rat fordert seine Mitglieder dazu auf, eine Selbstverpflichtung einzugehen, nach der für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren nach Ausscheiden aus dem Rat und/oder einem Aufsichtsrat städtischer Gesellschaften kein Beratervertrag mit einer städtischen Gesellschaft abgeschlossen wird, darüber hinaus auch kein Beratervertrag oder Angestelltenverhältnis mit privaten Firmen eingegangen wird, die regelmäßige Vertragspartner der Stadt Köln sind, oder in Konkurrenz zu städtischen Gesellschaften der Stadt Köln stehen.

Der Rat beschließt weiter, keines seiner Mitglieder mehr in einen Aufsichtsrat zu entsenden, das nicht zuvor diese Selbstverpflichtung abgegeben hat.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und der Fraktion Die Linke.Köln **abgelehnt**.

II. Beschluss über die weitere Verwendung der aktuellen Stunde:

Nach Erörterung der Sache beschließt der Rat gemäß § 15 Absatz 3 Buchstabe a) der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen, die Angelegenheit zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung zu überweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Ludwig (Fraktion Die Linke.Köln) **zugestimmt.**

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Punkten 2.1.2; 2.1.10; 2.1.14; 2.1.21; 2.1.23; 3.1 und 3.2 behandelt.

1 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

1.1 Annahme der Schenkung von 108 Monitoren der Firma Samsung 0038/2009

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln, stimmt der Annahme der Schenkung der 108 Monitore und der Verwendung dieser für das Projekt „Schlaumäuse“ in den Städt. Tageseinrichtungen für Kinder zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen

2.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1.1 Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion betreffend "Optimierung der Koordination von Schulbaumaßnahmen" AN/0190/2009

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die organisatorischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Koordination von Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Schulbereich optimiert wird.

Hierzu soll jeder Schule umgehend der/die zuständige Objektbetreuer/-betreuerin in ausreichendem Maß bekannt gemacht werden, z.B. durch Veröffentlichung im Internet und Aushang im Schulsekretariat (Name, Telefonnummer), damit auch die Eltern erkennen können, wer Ansprechpartner/-partnerin ist. Des Weiteren soll den

Schulen die Möglichkeit eingeräumt werden, diese Informationen auch an die Elternvertretungen weiterzugeben.
Zudem soll sichergestellt werden, dass zumindest einmal pro Monat ein Treffen zwischen Objektbetreuung und Schule, u. U. unter Einbindung der Elternvertretung und der Schülervvertretung, erfolgt, um anstehende Probleme und deren Lösungen zu besprechen.

Die offenen Stellen bei der Gebäudewirtschaft zur Realisierung der Bauprojekte müssen nicht nur haushaltstechnisch zur Verfügung gestellt und ausgeschrieben werden, sondern es sollten auch finanzielle Anreize - sofern tarifrechtlich möglich - gegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2.1.2 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Prof. Dr. Rolf Bietmann und die Sparkasse KölnBonn" AN/0164/2009

Beschluss:

Der Rat möge beschließen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die jüngsten Medienberichte über Zahlungen der Sparkasse KölnBonn an das frühere Ratsmitglied Prof. Dr. Rolf Bietmann in Höhe von 900.000 Euro mit Befremden zur Kenntnis. Der Rat stellt fest, daß die in Rede stehenden Geschäfte ohne Wissen und ohne Billigung des Rates der Stadt Köln getätigt wurden. Er distanziert sich ausdrücklich von diesen Geschäften.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Punkten 03; 2.1.10; 2.1.14, 2.1.21; 2.1.23; 3.1 und 3.2 behandelt.

2.1.3 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Antrag auf Übernahme der Kosten für die Erstausrüstung" AN/0184/2009

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/0230/2009**

Diese Angelegenheit wurde von der Antrag stellenden Fraktion vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer VIII – Seite 10).

2.1.4 Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) betreffend "Winterdienst an Haltestellen und Fahrgastunterständen" AN/0148/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln AN/0249/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt auf Empfehlung der Beigeordneten Frau Bredehorst, den Antrag, der da lautet:

§ 5 Absatz 1, Nr. 5 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Köln wird dahingehend geändert, dass die Winterwartung der Haltestellen und Fahrgastunterständen, soweit diese nicht in die Laufachse von Gehwegen integriert sind, dem Träger des ÖPNV übertragen wird. Dies ist insbesondere immer dann der Fall, wenn die Haltestellen am Fahrbahnrand durch Unterstände o.ä., von dem übrigen Gehweg baulich abgegrenzt sind.

sowie den Änderungsantrag der da lautet:

Die Verwaltung wird gebeten in Kooperation mit der AWB innerhalb der nächsten 3 Monate eine Lösung der derzeitigen Problemlage Winterdienst an Haltestellen und Fahrgastunterständen ab dem Winter 09/10 zu erarbeiten. Dabei ist zu prüfen inwieweit die Kosten aus den Straßenreinigungsgebühren oder dem laufenden Haushalt gedeckt werden können.

zur weiteren Beratung in den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2.1.5 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Maßnahmenpaket für Köln zum Konjunkturprogramm" AN/0185/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln AN/0270/2009

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln:

Folgende Punkte sollen in den Antrag aufgenommen werden:

Zu 1. c)

Es soll in die Aufzählung aufgenommen werden:

- Schulschwimmbäder mit Sanierungsbedarf

Neu: 1. d)

Es ist zu prüfen wie gemeinnützige Sportvereine mit ihren Sportanlagen einbezogen werden können.

Zu Punkt 2.

Es soll in die Aufzählung aufgenommen werden:

Schulschwimmbäder, Sportanlagen und Spielplätze auch von gemeinnützigen Vereinen ...

Neuer Punkt nach 2. (bisheriger Punkt 3 verschiebt sich entsprechend):

3. Benachteiligte Stadtbezirke mit hohem sozialem Hilfebedarf sollen besonders berücksichtigt werden. Die Verwaltung soll prüfen, ob und wie in diesen Fällen schnell die Infrastruktur verbessert werden kann. Eine entsprechende Vorschlagsliste soll dem zuständigen Fachausschuss vor Verabschiedung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mit deutlicher Mehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie Ergänzung durch die CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der Bestimmungen des Landes und des Bundes zum Konjunkturprogramm II:

1. Eine Liste von privilegierten, konjunkturrelevanten Projekten, die sofort umsetzbar sind, dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

a) Vorschläge sollen vorrangig aus den Bereichen Schule, Jugend, Sport, Bauen und Wohnen mit Schwerpunkt energetische Gebäudesanierung, Verkehr (z.B. Brückensanierung) sowie Klimaschutz (z.B. Ausbau von Fernwärme, verstärkte Nutzung von Kraft-Wärme Kopplung) erfolgen.

b) zu prüfen, inwieweit geeignete Vorschläge aus dem Masterplan berücksichtigt werden können.

c) Schulbauten mit akutem Sanierungsbedarf in ein beschleunigtes Maßnahmenprogramm aufzuführen, das realistisch im Gültigkeitszeitraum des Konjunkturprogramms abgearbeitet werden kann, so dass diese Baumaßnahmen bis Ende 2011 abgeschlossen werden können. Für dieses Programm sollen Schulgebäude Berücksichtigung finden, auf die folgende Kriterien zutreffen:

- Schulen mit hohem Sanierungsbedarf bei „energetischer Modernisierung“
- Schulen mit sanierungsbedürftigen Toilettenanlagen
- Erweiterung oder Umbau von Schulen im Rahmen von Ganztagschul-Maßnahmen
- Sanierung von Turnhallen und ungedeckten Sportflächen an Schulgebäuden
- Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit
- Mediengerechte Ausstattung (insb. Breitbandverkabelung)
- Gerechte Berücksichtigung aller neun Stadtbezirke im Maßnahmenprogramm

Dem Schulausschuss sollen kurzfristig geeignete Objekte für das beschleunigte Schulbau- und –sanierungsprogramm vorgeschlagen werden. Die Maßnahmen werden aus dem Mietfinanzierungsverfahren der Bildungspauschale herausgelöst und direkt durch die Investitionsmittel des Konjunkturpakets finanziert.

2. Darüber hinaus soll die Verwaltung prüfen, ob auch im Bereich der Jugendeinrichtungen, Kindertagesstätten, Bürgerzentren, Sportanlagen und Spielplätze geeignete Maßnahmen zur energetischen Modernisierung bzw. Sanierung gemäß unter 1. genannten Kriterien mit einbezogen werden können.

3. Es ist zu prüfen, ob und wie aufgrund der angekündigten gesetzlichen Änderungen das kommunale Vergabeverfahren, z.B. durch Anhebung von Wertgrenzen, Verkürzung von Fristen und Entscheidungsabläufen etc., im Geltungszeitraum des Konjunkturprogramms beschleunigt werden können. Dabei ist auch darzustellen, wie trotz Beschleunigung eine ausreichende Kontrolle zur Vermeidung bzw. Aufdeckung doloser Handlungen und der Wettbewerb für Anbieter gewährleistet werden kann. Außerdem sind Regelungen zum Bedarfsfeststellungsverfahren im Sinne einer Verfahrensoptimierung zu treffen.

Es ist Aufgabe des Landes die Konformität beschleunigter Vergabeverfahren mit dem EU-Recht zu prüfen.

Als Konsequenz aus der Verfahrensbeschleunigung ist die ordnungsgemäße Mittelverwendung zu jedem einzelnen Projekt über ein engmaschiges, paralleles und nachgelagertes Berichtswesen mit Schwerpunktprüfungen für die zuständigen Fachausschüsse und den Finanzausschuss sicherzustellen.

4. Der Rat benennt zur Beschleunigung der politischen Entscheidungsprozesse den Finanzausschuss für den Umsetzungszeitraum als zuständig für das Konjunkturprogramm. Die betroffenen Fachausschüsse, insbesondere der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft, sind jeweils zu beteiligen.

5. Eine schnelle Bezahlung der Rechnungen an beauftragte Firmen sicherzustellen. Der Rat ist über Verbesserungen in diesem Bereich fortlaufend zu unterrichten.

6. zur Umsetzung der Infrastrukturprojekte bereits im Stellenplan vorhandene, aber nicht besetzte Stellen – insbesondere bei der Gebäudewirtschaft - umgehend zu besetzen. Dabei sind alle Möglichkeiten und Instrumente des Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst, ggf. auch in Abstimmung mit dem Kommunalen Arbeitgeberverband, auszuschöpfen. Externe Vergabe von Dienstleistungen sind ebenfalls in Betracht zu ziehen.

7. Für die Maßnahmen, die im Rahmen des Konjunkturprogramms kommunal umgesetzt werden können, sind in Hinsicht auf die städtische Ko-Finanzierung und Folgekosten zugleich die Auswirkungen auf den Ergebnis- und Finanzplan des städtischen Haushalts zu prüfen und darzustellen, inwieweit eine Nachtragssatzung notwendig ist.

8. zu prüfen, inwieweit das stark erweiterte Produktportfolio der NRW-Bank genutzt werden kann. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuwirken, dass die Bedingungen für Förderkredite (insbesondere bei KfW und NRW-Bank) an die Kriterien und Bedingungen des Konjunkturprogramms angepasst werden.

9. Die städtischen Unternehmen werden aufgefordert, nach Möglichkeit Investitionen vorzuziehen oder sogar auszubauen, um so auch dazu für den Erhalt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze beizutragen und die Ausbildungsquote mindestens zu halten.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit Public Private Partnership (PPP)-Modelle verstärkt genutzt werden können und ob bzw. wie auf die Bezirksregierung hinsichtlich einer Ausweitung hingewirkt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion sowie der Stimme des Oberbürgermeisters gegen die Stimme von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln und der Fraktion Die Linke.Köln **zugestimmt**.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Punkten 2.1.16 und 2.1.17 behandelt.

**2.1.6 Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion betreffend
"Ausnahmeregelungen vom Verbot der Einfahrt in die Kölner
Umweltzone"
AN/2575/2008**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung umgehend eine Ausnahmeregelung zur Einfahrt in die Kölner Umweltzone zu schaffen, die die Zufahrt gewerblich genutzter Fahrzeuge unabhängig vom Schadstoffausstoß bis Ende 2010 ermöglicht. Dabei sind die Tatbestände (Regio-Parkausweis) für die Umweltzonen im Ruhrgebiet entsprechend zu beachten. Zudem sind aus Gründen der Gleichbehandlung alle gleichsam betroffenen Berufsgruppen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke.Köln sowie der Stimme von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

**2.1.7 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Nein zum Bauprojekt der
Milli Görüs in Chorweiler"
AN/0070/2009**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, künftig alle zuständigen kommunalpolitischen Gremien umgehend zu informieren, sobald die Verwaltung Kenntnis von Bauvorhaben radikal-islamischer Organisationen wie beispielsweise der Gruppe Milli Görüs erhält. Der Rat mißbilligt das Vorhaben der Milli Görüs, an der Elbealle 27 in Chorweiler ein islamisches Zentrum zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

**2.1.8 Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis)
betreffend "Rheinuferquerung Nord-Süd Stadtbahn"
AN/0149/2009**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0245/2009**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion
AN/0258/2009**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis):

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. Feinstaubmessungen am Rheinufer, in Höhe Ubierring, durchzuführen um auf Basis der hier gewonnenen Daten eine Prognoserechnung für die niveaugleichen Varianten der Querung der Nord-Süd Stadtbahn/Rheinuferstrasse aufzustellen,
2. ein Gutachten erstellen zu lassen über den Verdrängungsverkehr in die Wohnviertel entlang der Rheinuferstrasse, bei den alternativen niveaugleichen Querungslösungen. In diesem Gutachten sind die mögliche Standortverlagerung der FH und verkehrlenkende Maßnahmen im Umfeld, wie z.B. Gestaltung der Kreuzung Konrad-Adenauer Str. / Militärringstr. u.a., zu berücksichtigen. Der Verdrängungsverkehr ist bzgl. der betroffenen Straßen zu konkretisieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

II. Beschluss unter Berücksichtigung des Änderungsantrages der SPD-Fraktion und des modifizierten Änderungsantrages der Fraktion Bündnis/Die Grünen:

1. Auf der gesamten Länge der Rheinuferstraße sollen Feinstaubmessungen vorgenommen werden, um festzustellen, ob die Gesundheit der AnwohnerInnen gefährdet ist. Des weiteren soll die Rheinuferstraße Teil der Umweltzone werden.
2. Die Verwaltung soll unverzüglich ein Konzept zur Reduzierung von Schleichverkehren in den angrenzenden Vierteln erarbeiten, um die auch heute schon auftretenden Verdrängungseffekte in die Nebenstraßen zu unterbinden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen vorzuschlagen, die zu einer Entlastung des Verkehrs auf der Rheinuferstraße führen und deren Auswirkungen auf die Verkehrsbelastung darzustellen. Es soll dabei nicht zu unerwünschten Verlagerungen des motorisierten Verkehrs in die umliegenden Straßen kommen, sondern zu einer signifikanten Reduzierung desselben.

Zum Beispiel könnten folgende Maßnahmen geprüft werden:

- Schnellstmöglicher Ausbau der 3. Baustufe Nord-Süd-Stadtbahn incl. P&R-Anlage am Verteilerkreis
- 5-Minuten-Takt der Linie 16
- Unverzüglicher Beginn der Planungen und Sicherstellung der Finanzierung für den S-Bahn-Westring
- Verstärkter Ausbau des Car-Sharing-Angebots in den südlichen Stadtteilen durch Abstellplätze im öffentlichen Straßenraum

- LKW-Durchfahrtsverbot ab Schönhauser Straße
- Buslinie von Rodenkirchen bis Hbf über Rheinauhafen
- Buslinie über Schönhauserstraße, Vorgebirgsstraße, Nord-Süd-Fahrt und Bäche bis Heumarkt
- Ausbau der Parkpalette Heinrich-Lübke-Ufer
- Wasserbuslinie entlang des Rheins bis Mülheim

Die Verwaltung wird beauftragt für Klarheit zu sorgen, in welchem Umfang bei den verschiedenen Varianten ein Eingriff in den Baumbestand erfolgt und inwieweit Flächen zur Wiederaufforstung zur Verfügung stehen. Zur Verdeutlichung der Problemlagen hinsichtlich der Kreuzungssituation Nord-Süd Stadtbahn/Rheinuferstraße ist eine Visualisierung vorzunehmen. Dargestellt werden soll der Status quo, die vom Rat mehrheitlich beschlossene Auffächerung auf sechs Spuren sowie die Tunnelvariante für die Rheinuferstraße.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion pro Köln, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) zugestimmt.

2.1.9 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Zukünftige Entwicklung der Fachhochschule Köln" AN/0180/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion AN/0263/2009

Beschluss gemäß Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie des Änderungsantrages der FDP-Fraktion:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Rahmenbedingungen für eine teilweise oder vollständige Standortverlagerung der FH im Zusammenhang darzustellen und eine entsprechende politische Entscheidung vorzubereiten:

- Auf Basis der Planungen des Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes NRW und der Fachhochschule, Finanzrahmen, Zeitmaßnahmenplan, Flächenanforderungen und spezifische Anforderungen an die geplanten Hochschulgebäude zu ermitteln.
- Die Vor- und Nachteile einer vollständigen FH-Verlagerung bzw. Beibehaltung des Standortes in Deutz für die rechtsrheinische Entwicklung darzustellen.
- Durchführung einer Untersuchung des Standortes an der Alteburger Straße auf der Grundlage der Aussagen im Städtebaulichen Masterplan für die Kölner Innenstadt zur Fortsetzung des Inneren Grüngürtels bis an den Rhein. In diesem Zusammenhang ist zu untersuchen, welche Flächen zusätzlich für einen möglichen Hochschulcampus in Anspruch genommen werden könnten.

- Zur Konkretisierung der Campusidee im Linksrheinischen ist eine Machbarkeitsstudie als Voraussetzung für einen anschließenden städtebaulichen Wettbewerb auszuloben.
- Für den Fachhochschulstandort in Deutz wird die Verwaltung aufgefordert, ebenfalls in Übereinstimmung mit dem Städtebaulichen Masterplan Innenstadt, Standortuntersuchungen durchzuführen, die eine Sanierung mit teilweiseem Neubau z.B. auch auf vergleichsweise schnell aktivierbaren Flächen im städtischen Zugriff (z.B. AWB- und Feuerwehr-Gelände), aber auch die allgemeine Entwicklung als Standort für Arbeiten und Wohnen zum Thema hat. Chancen und Risiken einer innerstadtadäquaten Folgenutzung für den Standort Deutz sind darzustellen.
- Für den Fall einer teilweisen oder vollständigen Aufgabe des Standortes der Fachhochschule in Deutz wird die Verwaltung aufgefordert, einen Erwerb des Geländes zu prüfen.
- Bei all diesen Untersuchungen sollen auch Überlegungen des Landes und des Bau- und Liegenschaftsbetriebes einfließen, andere Landeseinrichtungen an Alternativstandorten in Köln unterzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln und gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit TOP 2.1.20 behandelt.

2.1.10 Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion betreffend "Offenlage von Leistungsvereinbarungen bzw. Beraterverträgen zwischen kommunalen Mandatsträgern und stadteigenen oder stadtnahen Gesellschaften oder Betrieben" AN/0182/2009

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/0231/2009**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0235/2009**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag von Ratmitglied May (Einzelmandatsträgerin)
AN/0238/2009**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis)
AN/0244/2009**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/0251/2009**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ziffer 1 und 2 des Beschlussvorschlages werden wie folgt ersetzt:

1. Der Rat fordert die vollständige Auflistung aller Leistungsverträge der städtischen Beteiligungsunternehmen, Anstalten öffentlichen Rechts und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Köln mit aktiven oder ehemaligen Mitgliedern des Kölner Stadtrats bzw. vom Rat entsandten Aufsichtsratsmitgliedern aus den letzten 10 Jahren in den jeweiligen Aufsichtsgremien der einzelnen Unternehmen.
2. Dies gilt auch für entsprechende Verträge der städtischen Beteiligungsunternehmen etc. mit juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen aktive oder ehemalige Mitglieder des Rates der Stadt Köln als Gesellschafter, Eigner, Mitglied oder in vergleichbarer Weise beteiligt sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

II. Beschluss gemäß Änderungsantrag von Ratsmitglied May (Einzelmandats-trägerin):

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Der Antrag der CDU-und FDP- Fraktion soll um folgenden Text ergänzt werden:

„ Der Beteiligungsdezernent der Stadt Köln wirkt daraufhin, dass in allen stadteigenen oder sonstigen kommunalen Beteiligungen oben genannte Verträge überprüft werden.

Die Stadtparkasse Köln/Bonn und die Stadtparkasse Düsseldorf werden um Zusammenarbeit ihrerseits gebeten, ihren Tochtergesellschaften bzw. Beteiligungen und Stiftungen sämtliche Leistungsvereinbarungen bzw. Beraterverträge dahingehend zu überprüfen, ob diese mit der oben genannten Personengruppe abgeschlossen worden sind und die Ergebnisse dem Rat der Stadt Köln in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

III. Beschluss gemäß Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, den Beschluss um folgenden Absatz zu ergänzen:

„Die Mitglieder des Rates werden aufgefordert zu erklären, ob sie vertragliche Beziehungen in der Form von Beraterverträgen zu einem Unternehmen der Stadt Köln oder stadtbeteiligten bzw. stadtnahen Gesellschaften (unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen der Stadt Köln) unterhalten oder während der Wahlperiode 2004 bis 2009 unterhalten haben.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

IV. Beschluss gemäß Änderungsantrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis):

Ergänzend wird beschlossen:

Der Verwaltungsrat der Sparkasse KölnBonn wird aufgefordert, die Untersuchungsergebnisse der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC einer politischen Bewertung zugänglich zu machen, soweit sie sich auf nachfolgende Aspekte beziehen bzw. darauf hinzuwirken, dass der Untersuchungsauftrag für PWC vorher um folgende Aspekte ergänzt wird:

- 1) Wie hoch sind die 'Kosten' für die Sparkasse KölnBonn dafür, dass das politische Motiv, RTL in Köln zu halten, zu Lasten der Sparkasse umgesetzt wurde. (Dies bezieht sich bspw. auf die Leistungslücke zwischen den Verträgen mit Esch/Oppenheim als Eigentümer/Anbieter einerseits und RTL als Mieter des Objektes, die, Medienberichten zu Folge, alleine schon zu einem Verlust von über 100 Mio. € geführt haben soll, andererseits)?
- 2) Inwiefern hat Prof. Bietmann, in seiner Funktion als Verwaltungsratsvorsitzender bzw. später als 'Netzwerker'
 - persönlich daran mitgewirkt, bzw. Kenntnis davon hatte, dass von der Stadtparkasse Köln bzw. Sparkasse KölnBonn bzw. dazugehörigen Tochterunternehmen, in dem o.a. Projekt eine Vermietsicherheit gegenüber Esch/Oppenheim abgegeben wurde,
 - er jetzt mit seinem 'Beratervertrag' an der Erfüllung dieser Vertragsbedingung, unabhängig von der Qualität der Gegenleistung, persönlich verdient und
 - inwieweit verstößt eine solche persönliche Vorteilnahme gegen rechtliche oder vertragliche Bestimmungen eines Verwertungsverbots aus Kenntnissen, die in o.a. Funktionen gewonnen wurden?
- 3) Wer ist sparkassenseitig für das o.a. Vertragswerk verantwortlich, insb. welche

Mitglieder des damaligen Vorstandes und des damaligen Verwaltungsrates haben der Vertragsunterzeichnung zugestimmt?

- 4) Wer kann bzw. sollte für den eingetretenen Schaden aus dem Rheinhallenprojekt und damit für die finanzielle Schieflage der Sparkasse KölnBonn persönlich haftbar gemacht werden?

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln, der Fraktion Die Linke.Köln sowie gegen die Stimme von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) **abgelehnt**.

V. Beschluss über den so geänderten Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion :

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

„Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Köln in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten, Verwaltungsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, werden aufgefordert:

1. Der Rat fordert die vollständige Auflistung aller Leistungsverträge der städtischen Beteiligungsunternehmen, Anstalten öffentlichen Rechts und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Köln mit aktiven oder ehemaligen Mitgliedern des Kölner Stadtrats bzw. vom Rat entsandten Aufsichtsratsmitgliedern aus den letzten 10 Jahren in den jeweiligen Aufsichtsgremien der einzelnen Unternehmen.
2. Dies gilt auch für entsprechende Verträge der städtischen Beteiligungsunternehmen etc. mit juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen aktive oder ehemalige Mitglieder des Rates der Stadt Köln als Gesellschafter, Eigner, Mitglied oder in vergleichbarer Weise beteiligt sind.
3. Den Rat über die Ergebnisse der Offenlagen nach 1. und 2. unverzüglich zu unterrichten.
4. Dafür Sorge zu tragen, dass zukünftig alle Dienstverträge (insb. Beraterverträge) zwischen aktiven und ehemaligen Mandatsträgern oder Wahlbeamten der Stadt Köln und einer städtischen oder stadtnahen Gesellschaft im o. g. Sinne vorab den Aufsichts- oder Verwaltungsräten bzw. den entsprechenden Organen der juristischen Person oder Personenvereinigung zur Beratung vorgelegt werden.“

Die Mitglieder des Rates werden aufgefordert zu erklären, ob sie vertragliche Beziehungen in der Form von Beraterverträgen zu einem Unternehmen der Stadt Köln oder stadtbeteiligten bzw. stadtnahen Gesellschaften (unmittelbare oder

mittelbare Beteiligungen der Stadt Köln) unterhalten oder während der Wahlperiode 2004 bis 2009 unterhalten haben.

Der Beteiligungsdezernent der Stadt Köln wirkt daraufhin, dass in allen stadteigenen oder sonstigen kommunalen Beteiligungen oben genannte Verträge überprüft werden.

Die Stadtparkasse Köln/Bonn und die Stadtparkasse Düsseldorf werden um Zusammenarbeit ihrerseits gebeten, ihren Tochtergesellschaften bzw. Beteiligungen und Stiftungen sämtliche Leistungsvereinbarungen bzw. Beraterverträge dahingehend zu überprüfen, ob diese mit der oben genannten Personengruppe abgeschlossen worden sind und die Ergebnisse dem Rat der Stadt Köln in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2.1.11 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Anti-Islamisierungskongress in Köln am 9. Mai 2009" AN/0069/2009

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Der Rat der Stadt Köln begrüßt die Wiederholung des Anti-Islamisierungskongresses in Köln am 9. Mai 2009. Er beauftragt die Verwaltung, bei allen anstehenden Entscheidungen im Zusammenhang mit dieser Versammlung das Gebot der parteipolitischen Neutralität zu beachten. Er erkennt das Recht deutscher und europäischer Politiker an, sich kritisch mit der Islamisierung Mitteleuropas auseinander zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln abgelehnt.

2.1.12 Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) betreffend "Beantwortung von Anfragen" AN/0151/2009

Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) erklärt, dass die Verwaltung mitgeteilt habe, dass sie an einer Änderung der Geschäftsordnung arbeite und die Absicht bestehe, diesen Entwurf zeitnah dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen zur Entscheidung vorzulegen. Er schlägt deshalb vor, die

Angelegenheit in den AVR zu verweisen, wo er gemeinsam mit der Beschlussvorlage der Verwaltung behandelt werden könne.

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis), der da lautet:

1. § 14 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Rates wird wie folgt geändert:
(2) Die Beantwortung erfolgt in der Regel durch eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zu der Sitzung, zu der die Anfrage ordnungsgemäß gestellt wurde. In von der Verwaltung zu begründenden Ausnahmefällen kann eine Beantwortung in der darauf folgenden Sitzung oder durch schriftliche Stellungnahme der Verwaltung, wobei Letztere in die der Beantwortung folgenden Sitzung eingebracht wird, vorgenommen werden.
2. Die Tagesordnung der Ratssitzung wird um einen Tagesordnungspunkt: "Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Ratssitzungen" ergänzt.

sowie den Änderungsantrag der Fraktion pro Köln, der in der Sitzung vorgelegt wurde und der da lautet:

Der Rat möge folgenden Beschluss fassen:

Die Beantwortung hat das Datum der Anfrage, den Anfragesteller sowie die Fragen zu enthalten.

zur weiteren Beratung in den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen zu verweisen, wo er gemeinsam mit der Beschlussvorlage „Änderung der Geschäftsordnung“ behandelt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**2.1.13 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Unternehmens-Scouting"
AN/2582/2008**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
AN/0260/2009**

**Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen:**

Der Rat begrüßt die Anstrengungen der Verwaltung zur Entwicklung eines differenzierten „Außenwirtschaftskonzepts für die Stadt Köln“, deren erste Ergebnisse am 26.01.2009 von der beauftragten kpmg dem Wirtschaftsausschuss vorgestellt wurden. Das Konzept beinhaltet ein Bündel von kurz- und langfristigen Handlungsempfehlungen. Die Aufgabe von Verwaltung und Rat besteht nun darin, diese näher zu gewichten und ein Maßnahmenpaket zu gestalten.

Daher wird die Verwaltung beauftragt,

zu prüfen, welche Maßnahmen sich resultierend aus dem im Wirtschaftsausschuss von der KPMG präsentierten Außenwirtschaftskonzept als zielführend erweisen. Dies beinhaltet auch die geeignete Zielansprache definierter Branchen im Ausland. Die verschiedenen Handlungsempfehlungen sind mit ihren Vor- und Nachteilen darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

2.1.14 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Abberufung des Aufsichtsratsvorsitzenden der Rheinenergie AG" AN/0187/2009

Beschluss:

Der Rat der Stadt fordert die vom Rat entsandten Mitglieder des Aufsichtsrats der Rheinenergie AG auf, Herrn Prof. Dr. Rolf Bietmann, unverzüglich von der Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden der Rheinenergie AG abzulösen.

Der Rat empfiehlt, unverzüglich die Hauptversammlungen von RheinEnergie AG und GEW Köln AG einzuberufen, um die vom Rat empfohlenen Personalwechsel der Aufsichtsratsmandate durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Punkten 03; 2.1.2; 2.1.10; 2.1.21; 2.1.23; 3.1 und 3.2 behandelt.

**2.1.15 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Aufwertung der Veedel im Stadtbezirk Innenstadt zu Stadtteilen"
AN/2452/2008**

Beschluss:

Gemäß Vorschlag von Ratsmitglied Sterck beschließt der Rat, den Antrag, der da lautet:

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat und der Bezirksvertretung Innenstadt bis zur Neukonstituierung dieser Gremien im Herbst 2009 einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die vier linksrheinischen Stadtteile im Stadtbezirk Innenstadt (Altstadt-Nord, Altstadt-Süd, Neustadt-Nord, Neustadt-Süd) kleinräumiger im Sinne der Veedelsgrenzen in mehr Stadtteile eingeteilt werden können. Durch eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung sollen im Anschluss die bisherigen vier linksrheinischen Stadtteile im Stadtbezirk Innenstadt durch diese kleinräumigere Stadtteileinteilung abgelöst werden.

zur weiteren Beratung in die Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**2.1.16 Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) betreffend "Konjunkturpaket II"
AN/0153/2009**

Beschluss:

Der Rat möge beschließen:

Die Projekte, welche im Rahmen des Konjunkturpakets II umgesetzt werden sollen, werden, unter Beachtung der Vorgaben der Bundes- bzw. Landesregierung, in einem 2-stufigen Verfahren bestimmt. In einer ersten Stufe werden die Projekte herangezogen, die in dem Bürgerhaushaltsverfahren 2008 von den Bürgern präferiert, vom Rat bestätigt, in der bisherigen Haushaltsplanung jedoch noch nicht budgetiert wurden. Soweit sich über diese Projekte hinaus noch weitere Projekte finanzieren lassen, werden die Bürger Kölns im Rahmen eines weiteren Bürgerhaushaltsverfahrens an der Bestimmung beteiligt.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und gegen die Stimme von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) **abgelehnt**.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Punkten 2.1.5 und 2.1.17 behandelt.

**2.1.17 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Schulsanierungen in Köln"
AN/2601/2009**

Die Beschlussfassung über diese Angelegenheit hat sich erledigt. Unter Punkt 2.1.5 lag ein Antrag zum gleichen Thema vor, der inhaltlich dem vorliegenden Antrag entsprach. Ziffer 2 des hier vorliegenden Antrages wurde als Prüfauftrag in den Beschluss zu TOP 2.1.5 aufgenommen.

**2.1.18 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "Neugestaltung des
Barbarossaplatzes"
AN/0105/2009**

Diese Angelegenheit wurde von der Antrag stellenden Fraktion vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer XVI – Seite 12).

**2.1.19 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Volkskarnevalssitzung
Neumarkt"
(zurückgezogen)
AN/0174/2009**

Diese Angelegenheit wurde von der Antrag stellenden Fraktion vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II – Seite 7).

**2.1.20 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Entwicklung
Fachhochschulcampus"
hier: Verweisung durch den Stadtentwicklungsausschuss in seiner
Sitzung am 22.01.2009
AN/2559/2008****Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der Erweiterung und Neubaus der Fachhochschule im Bereich Alteburger Straße, den gesamten Bereich von der Vorgebirgsstraße über das heutige Großmarktgelände bis zum Rhein - begrenzt im Norden durch die Bahntrasse und im Süden durch Bischofsweg, Marktstraße und Schönhauser Straße - städtebaulich zu entwickeln. Schwerpunkt der Planung soll sein, einen hochwertigen Wissenschaftsstandort einschließlich affiner

Dienstleistungen und Wohnen in den künftigen Grünzug einzubinden. Um ein optimales Ergebnis zu erlangen, soll ein städtebaulicher Wettbewerb ausgelobt werden.

Die Stärkung des Hochschul- und Wissenschaftsstandortes Köln bedarf schon heute einer grundsätzlichen Überplanung des gesamten Gebietes.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln und bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit TOP 2.1.9 behandelt.

**2.1.21 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Offenlegung von Geschäftsbeziehungen der Ratsmitglieder"
AN/0198/2009**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Der Rat legt seinen Mitgliedern die Pflicht auf, ihre Geschäftsbeziehungen zu stadtnahen Unternehmen offen zu legen, soweit solche bestehen.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Punkten 03; 2.1.2; 2.1.10; 2.1.14, 2.1.23; 3.1 und 3.2 behandelt.

**2.1.22 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Schließung des Übergangsheims Merkenich"
(abgesetzt)
AN/0202/2009**

Diese Angelegenheit wurde wegen fehlender Dringlichkeit nicht auf die Tagesordnung genommen (siehe hierzu auch Ziffer XI – Seite 11 vor Eintritt in die Tagesordnung).

2.1.23 Dringlichkeitsantrag von Ratsmitglied May (Einzelmandatsträgerin) betreffend "Rückgabe von Geldern aus dem Beratervertrag mit der Sparkasse Düsseldorf an die Stadtparkasse Köln/Bonn" (zugesetzt) AN/0234/2009

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Der Rat der Stadt Köln fordert das Mitglied des Rates, Herrn Josef Müller, auf, die Gelder, die ihm durch einen Beratervertrag über die Stadtparkasse Düsseldorf von der Stadtparkasse Köln/Bonn zugeflossen sind, an diese zurückzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Punkten 03; 2.1.2; 2.1.10; 2.1.14, 2.1.21; 3.1 und 3.2 behandelt.

2.1.24 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Moratorium für den Hafenausbau Godorf - Baustopp" (zugesetzt) AN/0236/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion AN/0257/2009

Hinweis:

Gemäß Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion findet die Abstimmung geheim statt.

Beschluss:

Der Rat stellt fest, dass die Aussagen zu den für zusätzlichen Containerumschlag mobilisierbaren Flächenreserven im Hafen Niehl I, die in der von der HGK AG beauftragten Untersuchung „Zukunft der Kölner Häfen“ (Dezember 2008) getroffen werden, im Widerspruch zu den Aussagen im Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung vom 30.8.2006 stehen, die auf Angaben der HGK AG beruhen.

Der Rat der Stadt Köln weist den städtischen Gesellschaftsvertreter in der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) an, die SWK-Geschäftsführung unverzüglich anzuweisen, gegenüber dem Vorstand der HGK AG darauf hinzuwirken, die Maßnahmen zur Vorbereitung des Hafenausbaus Godorf in der Sürther Aue sofort zu stoppen.

Gleichzeitig erwartet der Rat der Stadt Köln auch von der Bezirksregierung Köln als Genehmigungsbehörde für den Planfeststellungsbeschluss nach § 31 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 30.08.2006 zum Ausbau des Hafens Köln-Godorf, dass die von der HGK im November 2006 beantragte und genehmigte sofortige Vollziehung des Planfeststellungsbeschlusses ausgesetzt bzw. zurückgenommen wird.

Die neue Faktenlage durch die oben genannte, von der HGK beauftragte Untersuchung „Zukunftsperspektiven der Kölner Häfen“ und das angeforderte „Hafenlogistikkonzept für die Stadt Köln“ sind von der Bezirksregierung mit der Fragestellung zu überprüfen, ob die bisherigen Grundlagen für den Planfeststellungsbeschluss vom 30.08.2006 noch vorliegen. Vor dem Hintergrund, dass bisherige rechtliche Grundlage der Entscheidung der Bezirksregierung war, dass keine Alternativen für den Hafenausbau vorliegen, ist diese Überprüfung zwingend. Denn offensichtlich ist die rechtliche Grundlage für den Planfeststellungsbeschluss nicht mehr gegeben.

Zugleich wird die Verwaltung beauftragt, zügig ein zukunftsfähiges Hafenlogistikkonzept für die Stadt Köln zu entwickeln, das Fachausschüssen und Rat zur Beratung und Entscheidung vorgelegt wird.

Mit dem Ratsbeschluss über ein solches gesamtstädtisches Hafenlogistikkonzept wird somit auch über die Notwendigkeit des Hafenausbaus Godorf und die damit verbundene Fortsetzung der Baumaßnahmen entschieden.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der abgegebenen Stimmen:	86		
Ungültig:	--		
Stimmenthaltungen:	1		
Anzahl der gültigen Stimmen:	85	davon:	Ja-Stimmen: 39
			Nein-Stimmen: 46

Der Rat lehnt demnach die Beschlussempfehlungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion mehrheitlich ab.

Anmerkung:

Ratsmitglied Ciesla-Baier nimmt an der Beratung und der Abstimmung nicht teil.

2.1.25 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Flughafen Köln/Bonn - Erwerb der Bundesanteile" (zugesetzt) AN/0264/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt:

Am 26.01.2009 haben Oberbürgermeister Fritz Schramma und der Landesminister für Bauen und Verkehr, Oliver Wittke, zum möglichen Erwerb der Bundesanteile am Flughafen Köln/Bonn (FKB) eine „gemeinsame Erklärung“ gegenüber der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnet, die inzwischen – ohne Befassung durch den Rat der Stadt Köln - dem zuständigen Bundesfinanzministerium und dem Landesverkehrsministerium als verbindliche Position der Stadt Köln mitgeteilt wurde. Dazu stellt der Rat der Stadt Köln fest:

1. Die o.a. „gemeinsame Erklärung“, die vom Oberbürgermeister unterzeichnet wurde, entspricht nicht der Position des Rates der Stadt Köln, da sie in wesentlichen Punkten Inhalt und Intentionen des Kölner Ratsbeschlusses vom 24. Juni 2008 widerspricht. Der Rat lehnt die Erklärung daher ausdrücklich ab.
2. Der Rat der Stadt Köln stellt fest, Grundlage des weiteren Handelns der Stadt Köln ist der Ratsbeschluss vom 24. Juni 2008. Die Verwaltung ist auf dieser Grundlage beauftragt, gegenüber dem Miteigentümer Bundesrepublik Deutschland ihr Interesse am Erwerb der Bundesanteile zu erklären und unter Einbeziehung der Stadtwerke Köln Verhandlungen zu führen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen mit den Hauptanteilseignern auf Basis der „Eckpunkte über eine Verständigung zwischen den Hauptgesellschaftern der FKB“ vom November 2008, über das bereits mit dem Bund Übereinstimmung erzielt werden konnte, unverzüglich fortzuführen.
4. Etwaige Verhandlungsergebnisse sind vor rechtsverbindlicher Unterzeichnung durch die Stadt Köln in jedem Fall vorher dem Rat zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion pro Köln, der Fraktion Die Linke.Köln gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) zugestimmt.

Anmerkung:

Diese Angelegenheit wurde vorgezogen und als Punkt 2.1.0 behandelt.

2.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 GO NRW

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Anfrage von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) betreffend "Beratungstätigkeiten in städtischen Gesellschaften" AN/0163/2009

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Punkten 03; 2.1.2; 2.1.10; 2.1.14; 2.1.21; 2.1.23 und 3.2.

3.2 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Vergabe des Beratervertrages der Sparkasse KölnBonn an Herrn Prof. Dr. Bietmann" AN/0186/2009

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

Diese Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Punkten 03; 2.1.2; 2.1.10; 2.1.14; 2.1.21; 2.1.23 und 3.1.

3.3 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "bezüglich der Geschäftsbeziehungen von Wilhelm Hecker zur PKS GmbH und zu Prof. Dr. Bietmann" (zurückgezogen) AN/0188/2009

Diese Angelegenheit wurde wegen ihres vertraulichen Inhalts unter diesem Punkt zurückgezogen. Die Behandlung erfolgt unter TOP 22.1 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

3.4 Anfrage der Fraktion Die Linke Köln betreffend "Sozialtarif Strom/Gas" AN/0200/2009

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

4 Einwohner und Bürger

4.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW

4.1.1 Aufsichtsrat HGK Tätigkeitsbericht an die BV 2 (zugesetzt) 0547/2009

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der Fraktion pro Köln:

Der Rat möge folgenden Beschluss fassen:

Der Rat bittet den Vorstand der HGK, dem Rat und der BV 2 einen Tätigkeitsbericht vorzulegen, inwieweit er auf die neuesten Erkenntnisse zum Entwicklungspotential Niehls als Containerhafen reagiert hat.

Abstimmungsergebnis:

Mit großer Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

II. Beschluss gemäß Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Rat empfiehlt, der Anregung der BV 2 (Rodenkirchen) dahin gehend zu folgen, dass der Vorstand der HGK in der BV 2 (Rodenkirchen) berichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

III. Beschluss gemäß Verwaltungsvorlage

Der Rat der Stadt Köln lehnt die Anregung der Bezirksvertretung Rodenkirchen nach § 40 Absatz 13 der Geschäftsordnung des Rates, einen Tätigkeitsbericht des Aufsichtsrates der HGK der Bezirksvertretung in einer mündlichen Stellungnahme zugänglich zu machen, ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln **zugestimmt**.

Anmerkungen:

Der Änderungsantrag zu Ziffer I. wurde bei Aufruf des Tagesordnungspunktes vorgelegt. Der Änderungsantrag zu Ziffer II. wurde mündlich durch Ratsmitglied Frank vorgetragen.

- 4.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 GO NRW**
- 4.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 GO NRW**
- 4.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 GO NRW**

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

- 5 Ortsrecht**
 - 5.1 Satzungen**
 - 5.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches**
 - 5.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen**
 - 5.4 Sonstige städtische Regelungen**

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

- 6 Unterrichtung des Rates über die vom Kämmerer / Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, Mehrauszahlungen und -verpflichtungen für das Haushaltsjahr 2008 und 2009 gemäß § 83 Absatz 1 und § 85 Absatz 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2008/2009 0182/2009**

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch den Kämmerer/Fachbeigeordneten in der Zeit vom 26.11.2008 bis 21.01.2009 für das Haushaltsjahr 2008 und 2009 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen.

Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2008 hinausgehende (überplanmäßige) Aufwendungen

Alle folgenden Mehraufwendungen wirken sich in gleicher Höhe auf die Finanzrechnung aus und führen zu Mehrauszahlungen, die teilweise haushaltsneutral durch Umschichtungen gedeckt wurden.

1. **132.000 EUR** in **Teilplan 0101** in Zeile 11 (Personalaufwendungen)
2. **75.000 EUR** in **Teilplan 0101** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
3. **350.000 EUR** in **Teilplan 0201** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
4. **19.380 EUR** in **Teilplan 0401** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)
5. **8.000 EUR** in **Teilplan 0401** in Zeile 16 (Sonstige ordentl. Aufwendungen)
6. **842 EUR** in **Teilplan 0403** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
7. **5.000 EUR** in **Teilplan 0403** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
8. **3.700 EUR** in **Teilplan 0405** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)
2.500 EUR in **Teilplan 0501** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)
2.500 EUR in **Teilplan 0601** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)
3.500 EUR in **Teilplan 0801** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)
9. **115,60 EUR** in **Teilplan 0501** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)
10. **350 EUR** in **Teilplan 0501** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)
2.532 EUR in **Teilplan 0601** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)
750 EUR in **Teilplan 0801** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)
11. **3.606,13 EUR** in **Teilplan 0502** in Zeile 11 (Personalaufwendungen)
1.422,21 EUR in **Teilplan 0502** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
2.417,77 EUR in **Teilplan 0502** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)
12. **5.000 EUR** in **Teilplan 0502** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
13. **806,28 EUR** in **Teilplan 0502** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
14. **193,72 EUR** in **Teilplan 0502** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
15. **17.579,36 EUR** in **Teilplan 0601** in Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
16. **10.000 EUR** in **Teilplan 0601** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)
17. **50.000 EUR** in **Teilplan 0901** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)

18. **3.280 EUR** in **Teilplan 1301** in Zeile 15 (Transferaufwendungen)

19. **98.200 EUR** in **Teilplan 1301** in Zeile 16 (sonstige ordentl. Aufwendungen)

20. **2.190 EUR** in **Teilplan 1301** in Zeile 16 (sonstige ordentl. Aufwendungen)

Über den Ansatz im Haushaltsjahr 2008 hinausgehende (überplanmäßige) Auszahlung für Investitionen

1. **200 EUR** in **Teilplan 0101** in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen); Finanzstelle 0000-0101-0-0001
2. **20.300 EUR** in **Teilplan 0101** in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen); Finanzstelle 0000-0101-0-0001
3. **8.700 EUR** in **Teilplan 0101** in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen); Finanzstelle 0000-0101-0-0001
4. **5.000.000 EUR** in **Teilplan 0301** in Zeile 11 (Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen); Finanzstelle 4050-0301-0-6003
5. **15.000 EUR** in **Teilplan 0401** in Zeile 9 (Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen); Finanzstelle 4523-0401-0-0100
6. **1.911.691,80 EUR** in **Teilplan 1601** in Zeile 10 (Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen); Finanzstelle 9000-1601-0-0030

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Überplanmäßige Ausgaben

8 Außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

Anmerkung:

Bürgermeisterin Frau Scho-Antwerpes übernimmt die Sitzungsleitung.

9 Allgemeine Vorlagen

9.1 Planungsbeschluss und Freigabe von Planungsmitteln zur barrierefreien Anbindung der Südbrücke Teilfinanzplan 1201 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 4490/2008

Beschluss:

Der Rat ist mit dem Planungskonzept zum nachträglichen Bau von behindertengerechten Rampen für die Südbrücke einverstanden und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und die Planung bis zur Ausschreibung vorzubereiten. Weiterhin beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für Planungsmittel in Höhe von 50.000 EUR bei der Maßnahme behindertengerechte Rampe Südbrücke, Hj. 2009. Die Mittel werden im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit innerhalb des Teilfinanzplanes 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.2 Sanierung der Groov-Teiche in Köln-Porz-Zündorf hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes 5128/2008

Beschluss:

Der Rat beschließt eine erste Freigabe in Höhe von 26.000,- € aus den für Grünflächen, Themenkomplex Gewässer im Rahmen des ersten Kölner Bürgerhaushaltsverfahrens im Doppelhaushalt 2008/2009 zusätzlich veranschlagten und mit Sperrvermerk versehenen Aufwendungen (Finanzausschussbeschluss vom 09.06.2008) für die Sanierung von Gewässern im Erholungsgebiet Groov in Porz-Zündorf.

Die Finanzierung erfolgt aus konsumtiven Mitteln des Teilergebnisplans 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2009.

Hierzu beschließt der Rat gleichzeitig die Übertragung der benötigten Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen in das Hj. 2009.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.3 Abfallbehälter und Bänke für Grünflächen
hier: Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im
Rahmen des Bürgerhaushalts
5198/2008**

**Beschluss in der Fassung der Empfehlung des Ausschusses Umwelt,
Gesundheit und Grün:**

Der Rat beschließt eine Freigabe in Höhe von 100.000,- € (Hj. 2009) aus den für Grünflächen, Themenkomplex Sauberkeit im Rahmen des ersten Kölner Bürgerhaushaltsverfahrens im Doppelhaushalt 2008/2009 zusätzlich veranschlagten und mit Sperrvermerk versehenen Aufwendungen (Finanzausschussbeschluss vom 09.06.2008) für die Aufstellung zusätzlicher Abfallbehälter in Grünflächen.

Der Rat beschließt ferner eine Freigabe in Höhe von 200.000,- € (Hj. 2009) aus dem Themenkomplex Bänke.

Die Finanzierungen erfolgen aus investiven Mitteln des Teilfinanzplanes 1301, Zeile 9 / Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Hj. 2009.

Hierzu beschließt der Rat gleichzeitig die Übertragung und Freigabe der benötigten investiven Auszahlungsermächtigung (350.000,- €) in das Hj. 2009.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.4 Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige - Ausbauplanung bis 2013
5359/2008**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt den bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige auf insgesamt mindestens 10.200 Betreuungsplätze bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014, vorbehaltlich der Gewährung von Bundes- und Landeszuschüssen zu den Investitions- und Betriebskosten. Die Anzahl der Betreuungsplätze im Jahr 2013 entspricht einer gesamtstädtischen Versorgungsquote von 40% der 0- bis unter 3-Jährigen.
2. Weiterhin beschließt der Rat, dass 80% der geplanten Gesamtzahl der Betreuungsplätze für unter 3-Jährige in Kindertageseinrichtungen und 20% im Bereich der Kindertagespflege realisiert werden. Das bedeutet die Realisierung rd. 3.420 neuer Plätze für unter 3-Jährige in Kindertageseinrichtungen durch Umbau- und Neubaumaßnahmen sowie die Schaffung rd. 1.080 zusätzlicher Plätze der Kindertagespflege für unter 3-Jährige.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zielplanung in Abstimmung mit den Trägerverbänden und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedarfssituation auf Stadtbezirks- und Stadtteilebene umzusetzen und den Rat jährlich über den erreichten Ausbaustand zu informieren.
4. Die Finanzierung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans. Der Rat beschließt, dass die personellen Auswirkungen, die sich aus dem Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige bis 2013 ergeben, seitens der Verwaltung im Rahmen unterjähriger organisatorischer Betrachtungen ermittelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.5 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2009 5497/2008

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 4 der Betriebssatzung in Verbindung mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2009 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest (Anlage 1).

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben im Finanzplan 2009 erforderlich ist, wird auf EUR 161,8 Mio. festgesetzt.

Zur Vorbereitung des Geschäftsjahres 2010 wird die Betriebsleitung zum Abschluss von Verpflichtungen für investive Maßnahmen bis EUR 11,5 Mio. ermächtigt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird unverändert auf EUR 25,0 Mio. festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

9.6 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV: Erweiterter Planungsbeschluss für die Erneuerung von 14 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Lohsestraße, Ebertplatz, Florastraße, Kalk Post und Kalk Kapelle

5605/2008

Beschluss:

Der Rat ist mit der Planung für die Erneuerung von 14 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Lohsestraße, Ebertplatz, Florastraße, Kalk Post und Kalk Kapelle einverstanden und beauftragt die Verwaltung die Planung bis zur Ausschreibungsreife durchzuführen.

Planungsmittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201 – Verkehrs-flächen und –anlagen, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.7 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Bearbeitung von Beihilfeangelegenheiten für die Gemeinde Nettersheim durch die Beihilfekasse der Stadt Köln
5643/2008**

Beschluss:

Der Rat erklärt sein Einverständnis zum Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (vgl. Anlage) auf der Basis von § 23 Absatz 1 2. Alternative des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der derzeit gültigen Fassung zwischen der Gemeinde Nettersheim und der Beihilfekasse der Stadt Köln zur Übernahme von Beihilfeangelegenheiten der Gemeinde Nettersheim durch die Beihilfekasse der Stadt Köln.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Aufsichtsbehörde oder aus sonstigen Gründen Änderungen des in der Anlage beigefügten Entwurfs der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**9.8 Projekt D115 - Einheitliche Behördennummer
hier: Abschluss von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen für die Dauer des Pilotbetriebes mit den Verbundpartnern in der Region
5645/2008**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit jedem Verbundpartner in der Modellregion West II im Projekt D115 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.9 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ehrenfeld hier: Baubeschluss für den Neubau der Stadtbahnhaltestelle Hosterstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903- 1201-0-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Hj. 2009 5706/2008

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) / Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG) oder alternativ vorbehaltlich der Genehmigung eines vorzeitigen zuwendungsunschädlichen Baubeginns – mit dem Neubau der Stadtbahnhaltestelle Hosterstraße in Form eines Mittelbahnsteiges mit der für einen niveaugleichen Ein- und Ausstieg erforderlichen Höhe von 90 cm über SO mit städtischen Gesamtkosten von 2.226.869,00 EUR.

Der Rat beschließt gleichzeitig die Freigabe von 1.000.000,00 EUR an investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei der Finanzstelle 6903-1201-0-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2009.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.10 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ehrenfeld hier: Baubeschluss für die Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Iltisstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903- 1201-0-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Hj. 2009 5717/2008

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) / Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG) oder alternativ vorbehaltlich der Genehmigung eines vorzeitigen zuwendungsunschädlichen Baubeginns – mit der Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Iltisstraße in Form eines Mittelbahnsteiges mit der für einen niveaugleichen Ein- und Ausstieg erforderlichen Höhe von 90 cm über SO mit städtischen Gesamtkosten von 2.394.690,00 EUR.

Der Rat beschließt gleichzeitig die Freigabe von 1.000.000,00 EUR an investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei der Finanzstelle 6903-1201-0-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2009.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

9.11 Kommunale Förderung der Arbeitslosenzentren und - Beratungsstellen 5728/2008

Beschluss:

Der Rat beschließt das als Anlage der Beschlussvorlage beigefügte Konzept zur optimierten und gestrafften Beratung Arbeitsloser in Köln.

Weiterhin beschließt der Rat, die Freigabe der im Haushaltsplan 2008/2009 im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, in Zeile 15, Transferaufwendungen, veranschlagten Mittel zur kommunalen Förderung von Arbeitslosenzentren und – Beratungsstellen in Höhe von 66.800 € sowie die Auszahlung von 256.800 € an die in der Begründung des Beschlussvorschlags aufgeführten Träger.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.12 Institutionelle Förderung der Arbeitslosenberatungsstellen KALZ e.V. und Vingster Treff e.V. 0025/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt, die zum 31.12.2004 eingestellte institutionelle Förderung für die Arbeitslosenberatungsstellen Kölner Arbeitslosenzentrum (KALZ) e.V. und Vingster Treff e.V. mit jeweils 50.000 € wieder aufzunehmen.

Die Finanzierung erfolgt durch Sollverlagerung im Haushaltsplan 2009 innerhalb des Teilergebnisplanes 0501, Soziale Hilfen, in Zeile 15, Transferaufwendungen.

Mit diesem Beschluss soll die kommunale Förderung im Rahmen des Gesamtkonzeptes zur Kommunalen Förderung der Arbeitslosenzentren und -Beratungsstellen von der Sozialverwaltung aus einer Hand gesteuert und finanziert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.13 Neufestsetzung der Eintrittspreise bei den Bühnen Köln. Hier: Eintrittspreise für die Oper ab Beginn der Spielzeit 2009/2010 0105/2009

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Neufestsetzung der Eintrittspreise bei den Bühnen Köln für das Musiktheater ab Beginn der Spielzeit 2009/2010 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

9.14 Zuschuss für den Verein "LebensWert e. V." (Verein zur Unterstützung krebserkrankter Menschen) 0070/2009

Beschluss in der Fassung der Empfehlung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün:

Der Rat beschließt zur Unterstützung des Vereins „LebensWert e. V.“ die Gewährung eines Zuschusses

- a) in Höhe von 50.000 € für die Jahre 2008/2009 sowie

zu a)

Die erforderlichen Mittel sind bisher im Haushalt 2008/2009 nicht veranschlagt. Daher beschließt der Rat in Abänderung des Ratsbeschlusses vom 18.12.2008 eine Mittelverwendung in 2009 im Teilplan 0701 – Gesundheitsdienste – Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen – in Höhe von 50.000 € statt im Bereich Z Drogenhilfe Köln gGmbH für Kölner Anlaufstelle für schwerst Drogenabhängige (rrh) im Bereich Z für

LebensWert e. V..

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.15 Erneuerung/Umgestaltung S-Bahnstation Chorweiler-Nord
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Absatz 2
GemHVO (neue Fassung) i. V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der
Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2008 und 2009-Sollverlagerung im
Teilplan 0901/Stadtplanung und -entwicklung
4630/2008**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Kostenerhöhung um 261.000 € bei Finanzstelle 1502-0901-6-4560/Dach S-Bahnstation Chorweiler-Nord im Teilplan 0901/Stadtplanung und -entwicklung zur Kenntnis. Die Gesamtkosten betragen nach jetzigem Stand 2.013.000 €

Zur Finanzierung der Mehrkosten werden 161.972 € im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit durch Wenigerauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan 0901/Stadtplanung und -entwicklung bei Teilplanzeile 11, Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen, bereitgestellt. Die übrigen 99.028 € stehen im Rahmen der veranschlagten Mittel bei Finanzstelle 1502-0901-6-4560 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.16 Branchenüblichkeit von Geschäftsführer-/Vorstandsvergütungen
5062/2008**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln
AN/0250/2009**

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln:

Der Rat der Stadt Köln fordert alle Geschäftsführer- und Vorstandsmitglieder, die noch einen alten Vertrag haben, auf, diesen entsprechend dem neuen Mustervertrag umzuwandeln.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion sowie mit den Stimmen der Fraktion pro Köln gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke.Köln und gegen die Stimme von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) **abgelehnt**.

II Beschluss in der Fassung der Empfehlung des Finanzausschusses:

Der Rat weist die städtischen Vertreter in den für den Abschluss von Anstellungsverträgen mit Geschäftsführern/Vorständen unmittelbarer und mittelbarer städtischer Beteiligungsgesellschaften zuständigen Gremien (Gesellschafterversammlung bzw. Aufsichtsrat) an, darauf hinzuwirken, dass bei jeder Neueinstellung, bei jeder Weiterbeschäftigung und bei jeder Anpassung des Vertrages hinsichtlich Vergütung oder entgeltähnlicher Bestandteile ein Personalberater hinzugezogen wird, der die Marktkonformität der angestrebten Vergütung im konkreten Einzelfall bescheinigt.

Die Verwaltung wird beauftragt in Absprache mit den städtischen Gesellschaften ein einheitliches Vertragsmuster, wenn möglich bis zum 30.06.2009, zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke.Köln **zugestimmt**.

9.17 Abführung an den städtischen Haushalt für 2009 5500/2008

Beschluss

1. Der Rat beschließt, dass die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln Vorauszahlungen an den Haushalt der Stadt Köln in Höhe des im Wirtschaftsplan 2009 vorgesehenen Abführungsbetrages von EUR 42.363.000 leistet.
2. Die Auszahlung erfolgt in 4 Raten zum jeweiligen Quartalsende.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

9.18 Projekt "Familienfreundliche Kölner Gewerbegebiete" EFRE - Wettbewerbsaufruf "familie@unternehmen.NRW" 2075/2008

Beschluss:

1. Der Rat beschließt vorbehaltlich der Förderung durch das Land NRW und die EU die Durchführung des Projekts „Familienfreundliche Kölner Gewerbegebiete“ in der Zeit vom 01.03.2009 – 28.02.2011 gemäß der in der Problemstellung dargelegten Finanzierung.
2. Für die Wahrnehmung der Aufgabe beauftragt der Rat die Verwaltung, die zur Umsetzung des Projektes erforderlichen Mehrstellen
1 Stelle StAR BGr. A 11 BBO bzw. VA VGr. IVa BAT (EG 10 TVöD)
0,5 Stelle VA VGr. VIII/VII Fg 1b/1c (EG 3 TVöD)
zum Stellenplan 2010 befristet bis zum 28.02.2011 einzurichten.
Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2010 wird die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Stellen intern zur Verrechnung zur Verfügung zu stellen.
3. Der Beschluss beinhaltet die Freigabe der im Doppelhaushalt 2008/2009 für das Haushaltsjahr 2009 im Teilplan 1501 – Wirtschaft und Tourismus in Zeile 13 als „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ veranschlagten Mittel für die Maßnahme „Familienfreundliche Gewerbegebiete/Landeswettbewerb“ in Höhe von 50.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.19 Kulturelle Bildung in Köln 3429/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0259/2009

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

Der Rat nimmt das als Anlage 1 beigefügte Positionspapier „Kulturelle Bildung“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Gesamtkonzepts zur Kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche in Köln.

Der Interkulturelle Aspekt ist entsprechend der Diskussion im Integrationsrat und der Beschlussfassung im Sozialausschuss dabei angemessen einzuarbeiten.

Hierbei soll sowohl die Interkulturalität der Kulturschaffenden als auch die der Kulturnutzenden berücksichtigt werden.

Der Rat ist damit einverstanden, dass die zum Stellenplan 2008/2009

eingeschaffte Stelle Verwaltungsangestellte/Verwaltungsangestellter VGr. II hD, Fg. 1a BAT (E 13 TVöD), die zunächst bis zur Vorlage des vorgenannten Positionspapiers mit einem Besetzungssperrvermerk versehen wurde, zur Besetzung freigegeben wird.

Die Fördermittel werden als zahlungswirksame Aufwandsermächtigung in Höhe von 85.000 € Teilergebnisplan 0405 – Kulturförderung – in der Teilplanzeile 15 – freigegeben.

Die zuständigen Ausschüsse bestimmen die Verwendung dieser Mittel, möglichst in Zusammenhang mit der Beschlussfassung über das vorgelegte Konzept „Kulturelle Bildung“.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der Fraktion Die Linke.Köln gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Fraktion pro Köln zugestimmt.

II. Beschluss über die geänderte Vorlage der Verwaltung:

Der Rat nimmt das als Anlage 1 beigefügte Positionspapier „Kulturelle Bildung“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Gesamtkonzepts zur Kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche in Köln.

Der Interkulturelle Aspekt ist entsprechend der Diskussion im Integrationsrat und der Beschlussfassung im Sozialausschuss dabei angemessen einzuarbeiten.

Hierbei soll sowohl die Interkulturalität der Kulturschaffenden als auch die der Kulturnutzenden berücksichtigt werden.

Der Rat ist damit einverstanden, dass die zum Stellenplan 2008/2009 eingerichtete Stelle Verwaltungsangestellte/Verwaltungsangestellter VGr. II hD, Fg. 1a BAT (E 13 TVöD), die zunächst bis zur Vorlage des vorgenannten Positionspapiers mit einem Besetzungssperrvermerk versehen wurde, zur Besetzung freigegeben wird.

Die Fördermittel werden als zahlungswirksame Aufwandsermächtigung in Höhe von 85.000 € Teilergebnisplan 0405 – Kulturförderung – in der Teilplanzeile 15 – freigegeben.

Die zuständigen Ausschüsse bestimmen die Verwendung dieser Mittel, möglichst in Zusammenhang mit der Beschlussfassung über das vorgelegte Konzept „Kulturelle Bildung“.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion Die Linke.Köln sowie mit der Stimme von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

9.20 Schulsozialarbeit
Hier: Erweiterung der Schulsozialarbeit in 2009
4301/2008

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II – Seite 7).

9.21 Planungsaufnahme zur Errichtung eines neuen Schulgebäudes für die Willy-Brandt-Gesamtschule Im Weidenbruch 214 in 51061 Köln-Höhenhaus
5736/2008

Beschluss:

Der Rat beschließt den Abriss des bestehenden und den Neubau eines Schulgebäudes für die Willy-Brandt-Gesamtschule Im Weidenbruch 214 in Köln-Höhenhaus und beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die Planung, mit der Zielvorgabe den Neubau der Sportübungseinheiten (2 Dreifachsporthallen) vorzuziehen, und die Kostenermittlung aufzunehmen.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumlise (Anlage 2) aufgeführte Raumprogramm für eine 6-zügige Sekundarstufe I und eine 4-zügige Sekundarstufe II in Ganztagsform zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.22 Qualitätssicherung und -verbesserung in der Offenen Ganztagschule im Primarbereich
5743/2008

Beschluss:

Der Rat nimmt die Vorschläge zur Qualitätsverbesserung in der Offenen Ganztagschule im Primarbereich zustimmend zur Kenntnis und beschließt,

1. die Zuwendungen für die Offene Ganztagschule ab dem 2. Schulhalbjahr 2008/2009 in Grundschulen um 155 Euro je Platz / Schuljahr und in Förderschulen um 310 Euro je Platz / Schuljahr zu erhöhen. Die Mittel sind zur Verbesserung der quantitativen und qualitativen Personalausstattung zu verwenden,
2. für die Betreuung und Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf zusätzliche Zuwendungen in Höhe von 5.300 Euro (2.650 Euro in der GGS Am Rosenmaar) je Kind und Schuljahr zu gewähren. In Ergänzung zum Ratsbeschluss vom 06.02.2007 werden somit ab 01.02.2009 alle im Offenen

Ganztag mit behinderten Kindern belegten Plätze in Grundschulen gefördert, und

3. die Fördermittel für weitere 20 Grundschulen in Wohnbereichen mit besonderem Jugendhilfebedarf gemäß Anlage 2 um 2.560 Euro je Gruppe pro Schuljahr zu erhöhen.
4. Die zur Durchführung der Maßnahmen im Haushaltsjahr 2009 erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 3.717.915 Euro stehen im Haushaltsplan 2009 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, bei Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.
5. Die ab dem Haushaltsjahr 2010 erforderliche Finanzierung in Höhe von 3.999.190 Euro wurde in der Finanzplanung 2010 ff zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.23 Auflösung der Hauptschule Schulstraße 18, 50767 Köln (Pesch) - Konrad-Adenauer-Schule- zum 31.07.2009 5892/2009

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt gemäß § 81 Absatz 2 Schulgesetz NRW (SchulG):

1. Der Beschluss des Rates vom 24.06.2008 – Auflösung der Schule zum 31.07.2011- wird aufgehoben (Vorlage-Nr. 1209/2008).
2. Die Gemeinschaftshauptschule Schulstraße 16-18 (Konrad-Adenauer-Schule) in Pesch wird zum 31.07.2009 aufgelöst.
3. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gemäß § 80 Absatz 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.
Es liegt im dringenden öffentlichen Interesse, dass der Schulträger nicht durch eingelegte Rechtsmittel Einzelner gegen die Auflösung der Schule zu einem erheblichen finanziellen, personellen und organisatorischen Aufwand durch die Weiterführung der Hauptschule über den geplanten Zeitpunkt hinaus für die Dauer eines möglicherweise mehrjährigen Rechtsmittelverfahrens gezwungen wird. Im Übrigen liegt es im Interesse der Eltern, dass rechtzeitig zu Beginn des Schuljahres 2009/10 Klarheit über die Schulsituation in Pesch besteht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.24 Erstellung des 1. Kölner Bildungsberichts 0123/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt die Teilnahme am Pilotprojekt „Regionales Bildungsmonitoring“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und die Erstellung eines Kölner Bildungsberichtes mit Kosten von 80.000 € für die Koordination der Einzelberichte, ergänzende Analysen und die Koordination im BMBF-Pilotprojekt „Regionales Bildungsmonitoring“.

Hiervon entfallen 60.000 € auf Personal- und Sachkostenzuschüsse an die Lernende Region Netzwerk Köln. Die Bereitstellung der Mehraufwendungen erfolgt durch Sollverlagerung innerhalb des Teilplans 0403, Volkshochschule, von Teilplanzeile 11 (Personalaufwendungen) zu Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen), Hj. 2009.

Außerdem beschließt der Rat für das Hj. 2009 üpl. Aufwendungen in Höhe von 20.000€ im Teilergebnisplan 0206, Statistik- und Informationsmanagement, bei Teilplanzeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Deckung erfolgt ebenfalls durch Wenigeraufwendungen in gleicher Höhe im Teilplan 0403, Volkshochschule, bei Teilplanzeile 11 (Personalaufwendungen).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.25 Einführung der KölnTage bei den Museen der Stadt Köln 0283/2009

Beschlüsse:

I. Beschluss gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Verweisung aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 09.02.2009:

1. Satz 1 des Beschlussvorschlages wird wie folgt ergänzt:

Der Rat beschließt die Einführung der KölnTage in den Museen der Stadt Köln ab April 2009 am jeweils ersten Donnerstag eines jeden Monats nach Maßgabe des Beschlusses des Rates vom 28.08.2008. Die Benutzungsordnung für die Museen der Stadt Köln ist entsprechend zu ändern.

2. Satz 2 des Beschlussvorschlages wird gestrichen. Stattdessen beschließt der Rat - nach Maßgabe der Beschlussalternative- die

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

II. Beschluss über die so geänderte Vorlage der Verwaltung:

Der Rat beschließt die Einführung der KölnTage in den Museen der Stadt Köln ab April 2009 am jeweils ersten Donnerstag eines jeden Monats nach Maßgabe des Beschlusses des Rates vom 28.08.2008. Die Benutzungsordnung für die Museen der Stadt Köln ist entsprechend zu ändern. Der Rat beschließt die Öffnungszeiten am jeweils ersten Donnerstag für alle Museen und das NS-Dokumentationszentrum bis 22 Uhr zu verlängern. Zur Finanzierung der KölnTage gibt der Rat die im Haushaltsjahr 2009 im Teilergebnisplan 0401 – Wissenschaftliche Museen und Archive bei Teilplanzeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen für die Flexibilisierung der Öffnungszeiten der Museen veranschlagten Mittel in Höhe von 150.000 € zur Verwendung frei. Gleichzeitig beschließt er die Übertragung der an gleicher Stelle veranschlagten, aber nicht in Anspruch genommenen Ermächtigung aus 2008 in Höhe von 150.000 € in das Haushaltsjahr 2009 und gibt dieses ebenfalls zur Verwendung frei. Die Verwaltung wird beauftragt, nach der Sommerpause jedoch spätestens zur Ratssitzung im Dezember 2009 einen Bericht über den Erfolg einschließlich der finanziellen Auswirkungen der KölnTage sowie eine entsprechende Vorlage über die Fortführung des Projektes 2010 ff. vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.26 Einbindung einer Delegation von 4 Ratsmitgliedern in die Reise des Oberbürgermeisters nach Barcelona anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Barcelona- Köln vom 16.-18.02. 2009. 0250/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass folgende Ratsmitglieder Herrn Oberbürgermeister Schramma vom 16.-18.02.2009 anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten des 25-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft nach Barcelona begleiten:

- Henk van Benthem
- Dr. Eva Bürgermeister
- Elisabeth Thelen

- Dietmar Repgen

Die anfallenden Reisekosten in Höhe von insgesamt ca. 2.700 Euro werden aus der Haushaltsstelle „Reisekosten von Ratsmitgliedern“ finanziert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

9.27 Haushaltsstrukturanalyse Ordnungs-Nr. 43.1 - Kooperation mit umliegenden Kommunen 3642/2008

Beschluss:

Der Rat entbindet die Verwaltung von der Verpflichtung, durch Umsetzung des im Kienbaum-Gutachten zur Haushaltsstrukturanalyse enthaltenen Vorschlages 43.1 – Kooperation mit umliegenden Kommunen - in den Haushaltsjahren 2009 ff strukturelle Einsparungen von insgesamt 300.000 € zu erreichen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Prüfung von Alternativen und Verhandlungen für eine evt. spätere Umsetzung des Vorschlages weiterzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.28 Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus Konzept zur Umsetzung des Zehn-Punkte-Aktionsplanes zur Bekämpfung von Rassismus auf kommunaler Ebene in Europa 3984/2008

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung im Rahmen der vorhandenen Haushaltsressourcen mit der Umsetzung des als Anlage 1 beigefügten Konzeptes zur Umsetzung des „Zehn-Punkte-Aktionsplanes zur Bekämpfung von Rassismus auf kommunaler Ebene in Europa“ in Köln.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Konzept dem Lenkungsausschuss des „Europäischen Städte-Koalition gegen Rassismus e.V.“ vorzulegen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, dem Rat zunächst jährlich über die Umsetzung von Aktivitäten zur Bekämpfung von Rassismus in Köln im Sinne des Zehn-Punkte-Aktionsplanes zu berichten und den Bericht dem

Lenkungsausschuss der Städte-Koalition vorzulegen.

4. Der Rat beschließt die Mitgliedschaft der Stadt Köln im Verein „Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus e.V.“ und beauftragt die Verwaltung, den Beitritt der Stadt Köln zum vorgenannten Verein in die Wege zu leiten. Der jährliche Mitgliedsbeitrag von 1.500 Euro wird aus Mitteln des zuständigen Dezernates sichergestellt.
5. Der Rat bittet die Verwaltung, den Einsatz von städtischen Beschäftigten in Projekten zur Prävention und Beseitigung von Rassismus und Diskriminierung zu ermöglichen und von den Fachdienststellen zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

9.29 Bericht über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen aus den öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse Bauen und Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr sowie des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft 4715/2008

Beschluss:

Der Rat nimmt den beigefügten Bericht (Anlagen 1 bis 4, Stand 27.10.2008) über die noch nicht umgesetzten Verwaltungsvorlagen, zu denen seit dem 01. Januar 2006 von den Ausschüssen Bauen und Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr sowie Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft entsprechende Beschlüsse gefasst worden sind, zur Kenntnis.

Darüber hinaus verzichtet der Rat künftig auf die Vorlage des Berichtes; stattdessen wird der jährliche Bericht ab 2009 unmittelbar in die betroffenen Ausschüsse Bauen und Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr sowie Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft eingebracht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

10.1 164. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 2, Köln-Rodenkirchen Arbeitstitel: Bereiche "Neuer Weyerstraßerweg" und "Wohnsiedlung

**Kalscheurer Weg" in Köln-Zollstock
hier: Feststellungsbeschluss
5247/2008**

Beschluss:

Der Rat

1. stellt fest, dass gegen die 164. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) von den Trägern öffentlicher Belange sowie Bürgern keine Anregungen vorgebracht wurden;
2. stellt die 164. Änderung des FNP —Arbeitstitel: Bereiche "Neuer Weyerstraßerweg" und "Wohnsiedlung Kalscheurer Weg" in Köln-Zollstock— mit der gemäß § 5 Absatz 5 Baugesetzbuch als Anlage beigefügten Begründung fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

**11.1 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan Nr. 71410/05
Arbeitstitel: André-Citroën-Straße in Köln-Porz-Westhoven
(zurückgezogen)
5708/2008**

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II – Seite 8).

**12 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- /
Fluchtlinienplänen**

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

13 Erlass von Veränderungssperren

**13.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der
Ortslage in Köln-Altstadt/Nord
Arbeitstitel: Groß St. Martin in Köln-Altstadt/Nord
4774/2008**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: Groß St. Martin in Köln-Altstadt/Nord, 1. Änderung – für das Gebiet zwischen Alter Markt, Mühlengasse, Frankenwerft (Westseite), Markmannsgasse, Heumarkt (Ost- und Nordseite) und Unter Käster in Köln-Altstadt/Nord in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13.2 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Weiden Arbeitstitel: Aachener Str. 1153 - 1165 in Köln-Weiden (zurückgezogen) 4769/2008

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II – Seite 8).

14 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen

14.1 Sanierung Ehrenfeld/Ost Aufhebung der Sanierungssatzungen Ehrenfeld/Ost , Abschnitte I und II (zurückgezogen) 3945/2008

Diese Angelegenheit wurde von der Verwaltung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen (siehe hierzu auch Ziffer II – Seite 8).

15 KAG-Satzungen – Erschließungsbeitragssatzungen

15.1 Jährliche Überprüfung der Einheitssätze gemäß § 3 der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragssatzung - vom 29. Juni 2001 4375/2008

Beschluss:

1. Der Rat nimmt die Beitragsbedarfsberechnungen (Anlagen 4-6 zu diesem Beschluss) zur Kenntnis.

2. Der Rat beschließt den Erlass der 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragssatzung - vom 29. Juni 2001 in der als Anlage 2 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

16 Wahlen

16.1 Neuwahl eines beratenden Mitgliedes sowie eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses - Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie - 5793/2009

Beschluss:

Der Rat wählt als Nachfolgerin für Frau Rosemarie Korinth als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie –

Frau Carola Siman.

Als stellvertretendes beratendes Mitglied für Frau Siman im Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie, wählt der Rat

Frau Katrin Reher.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.2 Antrag der Fraktion pro Köln
hier: Umbesetzung im Ausschuss Allgemeine Verwaltung und
Rechtsfragen
AN/0071/2009**

Beschluss:

Der Rat beruft gemäß Antrag der Fraktion pro Köln gemäß § 58 Absatz 1, Satz 7 bis 10 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen Frau Judith Wolter aus dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen ab, in den sie stattdessen Herrn Gereon Breuer, Im Glockenring 14, 50668 Köln entsendet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.3 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln
hier: Benennung eines Sachkundigen Einwohnern für den Ausschuss
Umwelt, Gesundheit und Grün
AN/0199/2009**

Beschluss:

Der Rat wählt anstelle von Herrn Frank Kühl

Herrn
Heinz Peter Fischer
als beratendes Mitglied gemäß § 58 Absatz 7 bis 10 GO NRW

in den Ausschuss für Umwelt Gesundheit und Grün.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**16.4 Nachwahl des ersten Stellvertreters des Oberbürgermeisters gemäß §
67 Absatz 2 Satz 7 in Verbindung mit § 50 Absatz 2 GO
(zugesetzt)
0577/2009**

Die Beratung dieser Angelegenheit wurde zurückgestellt (siehe hierzu auch Ziffer IX
– Seiten 10 und 11 - vor Eintritt in die Tagesordnung).

**16.5 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln
hier: Benennung eines Sachkundigen Einwohnern für den
Wirtschaftsausschuss
AN/0254/2009**

Beschluss:

Der Rat wählt anstelle von Frau Barbara Kleine

Frau
Gisela Stahlhofen
als beratendes Mitglied gemäß § 58 Absatz 7 bis 10 GO NRW

in den Wirtschaftsausschuss .

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.6 Antrag der CDU-Fraktion
hier: Nachwahl eines Mitgliedes sowie eines Vertreters für den
Verwaltungsrat der Sparkasse KölnBonn
(zugesetzt)
AN/0261/2009**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln weist die Vertreter der Stadt Köln in ihrer Eigenschaft als Mitglieder der Zweckverbandsversammlung an, anstelle von Herrn Josef Müller

Frau Ursula Gärtner sowie

Herrn Henk van Benthem als Vertreter für Herrn Karl Jürgen Klipper

in den Verwaltungsrat der Sparkasse KölnBonn zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.7 Antrag der CDU-Fraktion
hier: Nachwahl eines Mitgliedes für den Aufsichtsrat der Kölnmesse
GmbH, für den Aufsichtsrat der Kölnmesse Ausstellungen GmbH, der
Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Sparkasse
KölnBonn sowie für das Kuratorium der Krankenhausstiftung Porz
am Rhein
(zugesetzt)
AN/0262/2009**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, anstelle von Herrn Josef Müller als Vertreter der Stadt Köln

- a) Herrn Winrich Granitzka in den Aufsichtsrat der Kölnmesse GmbH sowie in den Aufsichtsrat der Kölnmesse Ausstellungen GmbH,
- b) Herrn Dr. Ralph Elster in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Sparkasse KölnBonn

zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.8 Antrag der CDU-Fraktion
hier: Nachwahl von zwei Mitgliedern für den Aufsichtsrat der
RheinEnergie AG sowie für den AR der Gas- und Elektrizitätswerke
Köln AG (GEW)
(zugesetzt)
AN/0266/2009**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln empfiehlt der Hauptversammlung der RheinEnergie AG, Herrn Prof. Dr. Rolf Bietmann aus dem Aufsichtsrat abuberufen und an dessen Stelle

Herrn Karl Jürgen Klipper

in den Aufsichtsrat der RheinEnergie AG zu wählen.

2. Der Rat der Stadt Köln empfiehlt der Hauptversammlung der Gas- und Elektrizitätswerke Köln AG (GEW), Herrn Prof. Dr. Rolf Bietmann aus dem Aufsichtsrat abuberufen und an dessen Stelle

Frau Gisela Manderla

in den Aufsichtsrat der Gas- und Elektrizitätswerke Köln AG (GEW) zu wählen.

3. Der Rat der Stadt Köln empfiehlt der Hauptversammlung der RheinEnergie AG, anstelle von Herrn Josef Müller

Herrn Andreas Köhler

in den Aufsichtsrat der RheinEnergie AG zu wählen.

4. Der Rat der Stadt Köln empfiehlt der Hauptversammlung der Gas- und Elektrizitätswerke Köln AG (GEW), anstelle von Herrn Josef Müller

Herrn Dr. Martin Schoser

in den Aufsichtsrat der Gas- und Elektrizitätswerke Köln AG (GEW) zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**16.9 Antrag der CDU-Fraktion
hier: Wahl je eines stimmberechtigten Mitgliedes für den
Hauptausschuss, den Liegenschaftsausschuss und den Ausschuss
Kunst und Kultur sowie Nachbenennung des 1. stellvertretenden
Vorsitzenden im Liegenschaftsausschuss
(zugesetzt)
AN/0268/2009**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln wählt anstelle von Herrn Josef Müller

1. Herrn Andreas Köhler
als stimmberechtigtes Mitglied in den Hauptausschuss,
2. Herrn Henk van Benthem
als stimmberechtigtes Mitglied in den Liegenschaftsausschuss

sowie

3. Herrn Dr. Ralph Elster
als stimmberechtigtes Mitglied in den Ausschuss Kunst und Kultur.

Gleichzeitig benennt die CDU-Fraktion Herrn Walter Grau anstelle von Herrn Josef Müller als 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Liegenschaftsausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**17 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1
Satz 3 GO NRW**

**17.1 Nord-Süd Stadtbahn, Haltestelle Heumarkt
hier: Durchführung des Hauptsammlers Mitte durch das
Haltestellenbauwerk
5727/2008**

Beschluss

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW nachstehende Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes:

Der Rat bestätigt seinen Beschluss vom 24.04.2008 hinsichtlich der Führung des Hauptsammlers Mitte durch die Haltestelle Heumarkt in einem Rohr mit zusätzlichem Bypass-Rohr, um eine angemessene Gestaltung der Haltestelle mit größtmöglicher Sicherheit und Sozialkontrolle zu ermöglichen.

Die von 650.000 € auf ca. 1.100.000 € gestiegenen investiven Mehrkosten sind aufgrund der Kostendeckelung durch Zuwendungen nicht mehr abgedeckt und werden im Rahmen des zwischen Stadt und KVB geschlossenen Nord-Süd Stadtbahnvertrages finanziert.

Köln, den 08.01.2009

gez. Fritz Schramma
Oberbürgermeister

gez. Granitzka
Ratsmitglied

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

17.2 Satzung der Stadt Köln über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung - StrReinS -) hier: Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses 5732/2008/1

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW folgende Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes:

Wir beschließen die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung – StrReinS -) in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Köln, den 29.12.2008

In Vertretung
gez. Soénius
Stadtkämmerer

gez. Breite
Ratsmitglied

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und bei Stimmenthaltung der SPD-Fraktion zugestimmt.

**17.3 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallgebühren in der
Stadt Köln
5737/2008**

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NRW die folgende Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes:

Wir beschließen die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 2).

Die Einnahmeausfälle i.H.v. 1,7 Mio. €, die sich durch nicht kostendeckende Abfallgebühren ergeben, sollen durch eine zusätzliche Abführung der SWK, die aus den Gewinnen der AWB GmbH & Co. KG resultieren, finanziert werden. Die Gewinnabführung der SWK GmbH im Jahr 2009 an den Haushalt der Stadt Köln erhöht sich somit von 80 Mio. € auf 81,7 Mio. €

Wir weisen die von der Stadt Köln in die entsprechenden Gremien der AWB GmbH & Co. KG entsandten Mitglieder gemäß § 113 I GO NW an, zu beschließen, dass die im Wirtschaftsjahr 2008 durch erwartete Gewinnsteigerungen in Höhe von 1,7 Mio. € zu realisierenden zusätzlichen Überschüsse in Höhe von 1,7 Mio. € zur Stabilisierung der Abfallgebühren an die SWK abgeführt werden.

Wir weisen die von der Stadt Köln in die entsprechenden Gremien der SWK entsandten Mitglieder gemäß § 113 I GO NW an, zu beschließen, dass an den Haushalt der Stadt Köln in 2009 für das Wirtschaftsjahr 2008 statt 80,0 Mio. € nunmehr 81,7 Mio. € abgeführt werden.

Köln, den 23.12.2008

gez. Schramma
Oberbürgermeister

gez. Sterck
Ratsmitglied

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln zugestimmt.

Anmerkung:

Oberbürgermeister Schramma übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

18 -

19 -

gez. Fritz Schramma
Oberbürgermeister

gez. Kramp
Schriftführerin

gez. Elfi Scho-Antwerpes
Bürgermeisterin
TOP 9.1 bis 17.3